

April 2008

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

hinweis



DER HINWEIS-DIALOG: Ehe - mit Ritualen, Segen oder Sakrament? Teil I

Gespräch mit Engelbert Fischer, Pfarrer der Christengemeinschaft
und Jürgen Wisch, evangelischer Pastor



MODE AUS NATÜRLICHEN STOFFEN

MARLOWE
nature

FAIR ÖKOLOGISCH SCHÖN

am Grindel
Beim Schlump 5 20144 Hamburg
Mo - Fr 10:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00
040 44 80 93 37
www.marlowe-nature.de

In diesem Heft:

DER HINWEIS-DIALOG: Ehe - mit Ritualen, Segen oder Sakrament? I

<i>Gespräch mit Engelbert Fischer, Pfarrer der Christengemeinschaft und Jürgen Wisch, evangelischer Pastor</i>	Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen	Seite 14
Termine	Seite 22
Veranstaltungsanzeigen	Seite 36
Adressen	Seite 44
Impressum	Seite 47
Aus der Arbeit der GTS Hamburg	Seite 48
Private Kleinanzeigen	Seite 49

Titelbild Vorderseite:

Traute Nierrh. Ausstellung ab 7.4. im Asklepios-Westklinikum, Suurheid 20, Haus 1, 2. Stock, Künstl. Th., IMA

Herausgeber des Hinweis GTS Hamburg e.V.



Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.

**HORNEBURGER
BÜCHERSTUBE**

**Verkopft?
Handgestrickt?
Abgehoben?**

Was auch immer Sie zur / aus / vom Rande der Anthroposophie wissen möchten — **wir haben die Literatur für Sie, portofrei** innerhalb Deutschlands ab **25€ Bestellwert** bzw mit Abbuchungserlaubnis. Wir suchen antiquarisch u. versenden weltweit. **Bestellen Sie online** oder per E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir liefern **prompt.**

Ihre Buch-Handlung für Anthroposophie u. Waldorf-Pädagogik im Elbe-Weser-Dreieck

Versand- / ... und Ihre Buchhandlung vor Ort
Internet- Buchhandlung

e-mail: Hornebuch@t-online.de // Tel.: 04163-811341
Lange Straße 54, 21640 Horneburg // Fax: 04163-811342

www.hornebuch.de



Anthroposophische Medizin

im Hamburger Raum

Wir sind Ihr Ansprechpartner für

- **Adressen**
von Ärzten, Therapeuten, Kliniken
- **Kurse und Vorträge**
zu Themen von Gesundheit u. Krankheit
- **Informationen**
zu Krankenversicherungsfragen der Komplementärmedizin

Sie können uns erreichen
Montag bis Freitag, 14 – 17 Uhr
Tel. (0 40) 81 33 53

Besuchen Sie unsere Homepage
www.thylmann-gesellschaft.de

Victor Thylmann Gesellschaft

Verein zur Förderung der Anthroposophischen Medizin, Hamburg
Suurheid 20, 22559 Hamburg



Gemeinnützige Treuhandstelle

Hamburg e.V.

Für den gemeinnützigen Umgang mit Geld
durch Geben und Nehmen
stehen wir beratend bereit zu Fragen von

SCHENKEN
ERBSCHAFT TESTAMENT
NACHLASS LEIHEN DARLEHEN
AUSBILDUNG
KONFLIKTMANAGEMENT BERATUNG

Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Rufen Sie uns gerne an. Tel. 040 / 41 47 62-18/13
oder besuchen Sie uns im Internet. www.treuhandstelle-hh.de
oder im Mittelweg 147, 20148 Hamburg.
E-mail: GTS@treuhandstelle-hh.de

Unsere Kooperationspartner sind:
GLS-Gemeinschaftsbank, Filiale Hamburg,
Gemeinnützige Treuhandstelle e.V. (Bochum)

DER HINWEIS-DIALOG

Ehe – mit Ritualen, Segen oder Sakrament? Teil I

Gespräch mit Engelbert Fischer, Pfarrer der Christengemeinschaft und
Jürgen Wisch, evangelischer Pastor

Der Frühling kommt und es naht der Wonnemonat Mai – traditionell eine Zeit, in der Paare heiraten. Aber warum sollte man das tun? Oder warum kann man es tun? ... zumal heute eine bunte Palette an Lebensformen zwischen Partnern möglich ist.

Trotzdem haben Menschen immer wieder den Wunsch – mehr oder weniger klar – ihrer Partnerschaft eine religiöse Dimension hinzuzufügen.

Wie ist diese spirituelle Tat einer Eheschließung zu sehen? Welche Möglichkeiten gibt es dafür? Wie streng sollte man das handhaben oder wie weit den aktuellen Verhältnissen entgegen kommen? In welchem Kontext steht die Ehe als Sakrament in der Christengemeinschaft oder als Kasualie – Kirche bei Gelegenheit – in der evangelischen Landeskirche? Das alles sind bewegende Fragen, nicht nur für Frau und Mann, sondern auch für die Kirchen und die Pfarrer selbst.

Interviewpartner: Jürgen Wisch, evangelischer Pastor seit 26 Jahren, die letzten 7 Jahre Gemeindepastor in HH-Steilshoop; seit Februar diesen Jahres Pastor für das Projekt „Kirche bei Gelegenheit“ es geht dabei um die Intensivierung des Kontaktes zu dem großen Teil der Kirchenmitglieder, die vor allem bei biografischen Gelegenheiten, wie Taufe, Trauung und Beerdigung den Kontakt zur Kirche suchen. Er wohnt in Ammersbek und ist mit dieser Projektstelle für die Gemeinden in Hoisbüttel, Bergstedt und Volksdorf zuständig. Verheiratet, 2 erwachsene Töchter.

Engelbert Fischer: seit fast 40 Jahren als Priester der Christengemeinschaft tätig; davon 12 Jahre in Wuppertal, 27 Jahre in Lübeck. „Wir haben in Lübeck eine relativ stabile Mitgliederzahl von 200 Menschen; in meinem Gemüte habe ich etwa 800 Leute. Wir sehen die Mitgliedschaft als einen Bekenntnisschritt also relativ streng. Auf die Mitglieder wollen wir uns verlassen können.“

In den letzten Jahren war er mit Lehr- und Leitungsaufgaben im Hamburger Priesterseminar betraut gewesen, inzwischen ist er wieder ganz als Gemeindepfarrer tätig. Verheiratet, 4 erwachsene Kinder

Christine Pflug: Herr Wisch, wie kam es dazu, dass die evangelische Kirche extra eine Projektstelle für Kasualien, d. h. „Kirche bei Gelegenheit“ einrichtet (Wikipedia: Kasualie oder Amtshandlung ist eine kirchliche Zeremonie, Handlung oder Veranstaltung, die von einem Pfarrer für bestimmte Einzelpersonen oder Gruppen durchgeführt wird. Das Wort ist abgeleitet von lat. casus „Fall“, d. h. die Kasualie wird „im Einzelfall“ bzw. „bei Bedarf“ ausgeführt. Es sind dieses im Besonderen: Taufe, Heirat (Hochzeit), Beerdigung (Bestattung), Konfirmation oder Traujubiläen. Anm. d. Red.)?

Jürgen Wisch: Ein stabiler Prozentsatz von ca. 70% Mitglieder der evangelischen Kirche wollen laut kirchensoziologischen Studien nicht mehr als das. Sie sagen z.B. „Gemeinschaft suche ich nicht in der Kirche, aber gute Sozialarbeit und für mich persönlich möchte ich, dass die Kirche mich an bestimmten biografischen Gelegenheiten begleitet.“, d. h. man will bei Übergängen wie Taufe, einem Trauerfall, Heirat kompetente und gute Gespräche haben und einen sinnstiftenden, die Situation symbolisch aufnehmenden Ritus feiern. Dieses Projekt ist auf eine fünfjährige Laufzeit angelegt. Es geht darum, wie wir als Kirche auf diese Wünsche reagieren und wie wir das positiv bewerten können. Diese Projektstelle soll einen positiven Umgang mit diesen Menschen fördern: wie heißen wir sie willkommen? Wie nehmen wir sie positiv auf? Wie stellen wir uns auf ihre besondere, einmalige Situation ein? Ich habe jetzt, anders als die Kollegen im normalen Gemeindealltag, die Chance, mich theologisch



Jürgen Wisch

und soziologisch mit den Themen dieser Menschen zu beschäftigen.

wir brauchen heute auch noch ganz andere Gelegenheiten als die klassischen Kasualien

Mit dieser Stelle soll auch nach außen geworben werden: dass Kirche sich beweglich zeigt, dass wir heute auch noch ganz andere Gelegenheiten brauchen als die der klassischen Kasualien, beispielsweise wenn Menschen in den Ruhestand eintreten, Angebote für Menschen in der Lebensmitte – welche Kontakte, Rituale, theologischen Möglichkeiten können wir für diese Fälle anbieten?

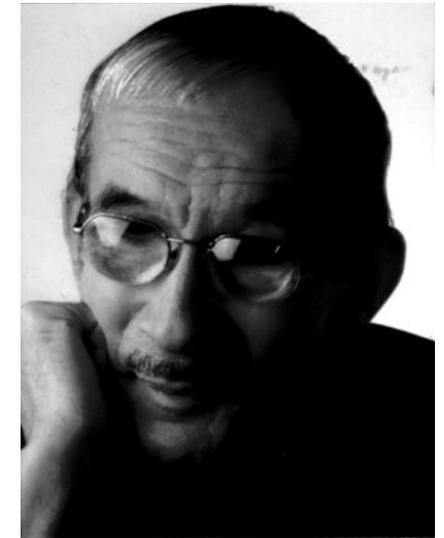
Natürlich kann die Kirche in ihrem Leben nicht von diesen 70% Mitgliedern

getragen werden, das geschieht durch die, die sich regelmäßig beteiligen und sich ehrenamtlich engagieren. Aber man muss einfach auch sehen, dass sie relativ stabil Kirchensteuer bezahlen und sich zu Recht zugehörig fühlen. In diesem System der „Volkskirche“ müssen wir uns mit diesen beiden Formen der Mitgliedschaft arrangieren. Das ist anders als in freien Kirchen.

die Menschen in ihrer besonderen Lebenssituation wahrnehmen

C. P.: Wie definieren Sie „kirchliche Amtshandlungen“?

J. Wisch: Grundsätzlich finde ich das ein schwieriges Wort, weil es nach Obrigkeitsskirche klingt. Ich würde es lieber „Kirche bei Gelegenheit“ nennen. Es handelt sich um kirchliche Segenshandlungen zu bestimmten biografischen Übergangssituationen – die klassischen sind Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattungen. Unter Pastoren nennt man das Kasualien, was ich eigentlich den treffenderen Begriff finde, weil es eigene, persönliche biografische „Fälle“ sind. Es geht nicht darum eine Amtshandlung „abzuspulen“, sondern die Menschen in ihrer besonderen Lebenssituation wahrzunehmen und eine deutende Beziehung herzustellen zwischen ihrem erzählten Leben und dem erzählten Glauben in der Bibel. In diesem Sinne gehört immer ein ausführliches Gespräch dazu, egal ob es sich um Taufe, Trauung, Beerdigung handelt. Für die eigentliche Feier suche ich nach einem Bibeltext, der zur



Engelbert Fischer

Sprache bringt, was das Leben dieses betreffenden Menschen oder das Bild der Eltern über ihr Kind oder die Vorstellung des Paares über ihre gemeinsame Ehe oder bei der Bestattung das vollendete Leben ausmacht.

Engelbert Fischer: Wie wird der Sakramentsbegriff heute theologisch gesehen?

J. Wisch: Die klassischen sieben Sakramente sind von Luther begrenzt worden auf zwei oder drei; man kann diskutieren, ob die Buße auch dazu gehört, das ist die Beichte mit dem dazugehörigen Akt der Sündenvergebung. Luther hat Sakrament so definiert, dass zwei Dinge zusammenkommen: es ist eine von Christus selber eingesetzte Handlung, bzw. kommt in der Bibel vor; deshalb hat er die Priesterweihe, Krankensalbung etc.

davon ausgenommen. Als zweites muss ein „greifbares“ Element dazu treten. Das ist bei der Taufe das Wasser und beim Abendmahl Brot und Wein. Beim Bußsakrament könnte die Handauflegung als der leibliche Teil angesehen werden. Die Eheschließung ist deshalb in der Evangelischen Kirche ganz bewusst kein Sakrament.

... dass unmittelbare Christusgegenwart hereinwirken kann für das, was man biografisch vorhat

C. P.: Was ist ein Sakrament im Sinne der Christengemeinschaft?

E. Fischer: Vorab möchte ich sagen, dass ich hier für mich spreche und nicht als Vertreter „Der Christengemeinschaft“. Wir haben keine Lehrmeinung, wir sind auf nichts „eingeschworen“, auch nicht auf die Anthroposophie. Unsere Verbindlichkeit ist das Neue Testament und das Leben mit dem Kultus. Dem dürfen wir allerdings nicht „zuwiderzupredigen“. Wir verwalten sieben Sakramente, die an den Bruchzonen der Biografie wirksam werden können: nach der Geburt, wenn man erwachsen wird, wenn man eine Partnerschaft begründet. Aber auch, wenn man durch das Schicksal in Abbrüche kommt: man wird z. B. von der Firma gekündigt und ist plötzlich arbeitslos oder man war das Leben lang workoholic und kommt jetzt in Rente, oder andere Schicksalsdramen. Da kann das Beichtsakrament in Anspruch genommen werden, dem eine Schicksalsberatung vorausgehen kann.

Wenn sich jemand zum Gottesdiener machen will, gibt es die Priesterweihe. Wenn es wirklich zum Sterben kommt, wird die Sterbeölung - ganz bewusst nicht Krankensalbung - vollzogen.

Ich kann mit Luther gut einhergehen, wenn er sagt, dass Abendmahl ist das Ursakrament, d. h. die Wegzehrung, wenn man Christ werden will, was ja ein Weg ist.

Es gibt in der Biografie Stufen, die zur Kommunion führen, und es gibt Folgen und Konsequenzen. Wenn man sich in der Kommunion zu einer Verbindlichkeit mit dem Christus entschlossen hat, dann kann auch eine Partnerschaft oder das Sterben eine zusätzliche Qualität gewinnen, wenn man die dazu nötige Wegzehrung erhält.

Diese „Wegzehrung“ gibt es in verschiedenen „Kostform“: kleine Kinder brauchen etwas anderes als Heranwachsende, und bei der Suche nach einer neuen Schicksalsorientierung ist das auch noch mal anders.

Ich verstehe Sakrament so, dass in Wort und Zeichen in verschiedener Gestaltung unmittelbare Christusgegenwart hereinwirken kann für das, was man biografisch vorhat.

Beichte bedeutet nicht wie im katholischen Sinne, dass man seine Sünden darstellt, sondern dass man auf die Biografie gemeinsam hinschaut und das „bei Lichte“ besieht. Dazu kann dann ein Christus-Wort wegweisend hinzutreten. Das sind Berührungen mit dem Göttlichen in sich selbst. Das Beichtsakrament muss man frei suchen, es gibt dafür keine festen Gelegenheiten.

J. Wisch: Dem kann ich zustimmen, wobei ich eher das Wort sakramental benutzen würde. In der theologischen Tradition, in der ich stehe, gab es eine historische Grenzziehung gegenüber der katholischen Kirche, in der Sakramente ein starkes Eigenleben mit der damals dazugehörigen Gesetzlichkeit entwickelt haben. Für mich ist es so, dass die Sakramente das sind, was sich auf Jesus Christus selbst begründet, aber natürlich sind es auch Möglichkeiten des Zusammenspiels zwischen der göttlichen und der menschlichen Wirklichkeit. In der orthodoxen Kirche beispielsweise gibt es eine viel freiere Auslegung: das Wort des Sakramentalen wird ganz grundsätzlich als Haltung des Christen in der Welt verstanden.

C. P.: Sie haben bei einer sakramentalen Handlung die Freiheit einer Gestaltung, z. B. mit Ritualen, dem Lesen von Texten oder was auch immer passt?

J. Wisch: Ja.

E. Fischer: Gibt es dabei Elemente sine qua non, die also unbedingt zur Gestaltung dazugehören?

J. Wisch: Das gibt es bei Taufe und Abendmahl, aber bei den anderen Handlungen nicht. Das sage ich jetzt als Privatperson. Natürlich gibt es kirchliche Regelungen, wie eine Trauung oder Beerdigung abzulaufen hat, aber auch da hat sich in den letzten 15 Jahren einiges gewandelt: Es gibt nicht mehr die eine „Agende“ für unseren Gottesdienstablauf, sondern in dem jetzigen



Paul Klee, Eidola: weiland, was? 1940

„Eigenständigkeit und Gleichberechtigung, Vergebungsbereitschaft, Verantwortung für die Schöpfung sind Werte, über die ich mit dem Paar ins Gespräch komme.“

Gottesdienstbuch wird eine Grundform beschrieben mit einigen Elementen, die zum Gottesdienst dazugehören müssen. Aber darin gibt es eine relative Freiheit der Gestaltung; Das betrifft genauso die Kasualien, also Bestattung und Trauung. Natürlich gehört das Traubekenntnis und das „Ja-sagen“ dazu, genauso eine biblische Lesung, ein eröffnendes Gebet und der Segen für das Paar.

C. P.: Es gibt in Bezug auf Partnerschaft heute eine bunte Palette von Lebensformen, beispielsweise in getrennten Wohnungen leben, manche wollen be-



Das Gebäude der Christengemeinschaft in Lübeck

Die Bergstedter Kirche – eine beliebte Hochzeitskirche



wusst nur einen „Abschnittsgefährten“ usw. Auch zeigt sich eine Tendenz, dass man für eine Eheschließung selbst Rituale sucht und kreiert, mit spirituellen Elementen, aber außerhalb der kirchlichen Institution. Was ist für Sie der Unterschied zu einer kirchlichen Trauung?

J. Wisch: Für mich ist der Unterschied, dass ich einen klaren Bezugsrahmen herstelle. Wenn ich eine Trauung mache, bin ich zwar bereit, bestimmte Schritte der Gestaltung mit dem Brautpaar frei zu entwickeln, aber es wäre als ein Grundprinzip eine Lebensdeutung mit biblischem Zusammenhang dabei. Als zweites wäre in irgendeiner Form das Gebet dabei, d. h. das Gespräch mit Gott muss dabei Platz haben. Als drittes würde ich mit dem Brautpaar über das Bild von Partnerschaft sprechen und darin kommen christliche Grundlagen zur Sprache, beispielsweise, dass sich die Paare gegenseitig anerkennen als

Ebenbild Gottes. Eigenständigkeit und Gleichberechtigung, Vergebungsbereitschaft, Verantwortung für die Schöpfung sind Werte, über die ich mit dem Paar ins Gespräch komme. Diese Werte spielen in der Gestaltung des Rituals auch eine Rolle.

Beispielsweise begegnet mir manchmal der Wunsch – das kommt aus amerikanischen Spielfilmen –, dass die Braut vom Vater dem Bräutigam zugeführt werden möchte. Die Leute wollen das unbedingt, weil sie es aus dem Fernsehen kennen. Dieses Ritual hat keinen christlichen Hintergrund, es ist eine ganz alte archaische Tradition, dass die Braut vom Besitz der Familie in den Besitz des Bräutigams übergeben wird. Und ich thematisiere das regelmäßig als Problematik: „Entspricht das Ihrem Verständnis von Partnerschaft, wenn Sie diesen Ritus vollziehen?“

der Pfarrer als „Fachmann für Symbole“

C. P.: Und wollen sie es dann immer noch?

J. Wisch: Manche ja, manche fangen an nachzudenken. An so einem Beispiel wird deutlich, dass bei „selbstgestrickten“ Ritualen manchmal etwas herauskommt, was die Leute im Prinzip nicht wollen und welche Berechtigung der Pfarrer als „Fachmann für Symbole“ hat.

E. Fischer: Es wird dabei ein Ritual und Symbol auch „entwichtigt“, weil es keinen Inhalt hat und es sich unter Umständen am Rande der Unwahrhaftigkeit bewegt.

In der sakramentalen Handlung der Christengemeinschaft werden die Rituale nicht selber gestaltet. Um das mit einem Beispiel deutlich zu machen: Eine ehemalige Konfirmandin aus unserer Gemeinde und ein kurdischer Moslem wollten heiraten und ich habe sie beraten, wie wir das machen könnten. Der muslimische junge Mann wollte keine christliche Trauung. Die junge Frau wollte keine muslimische Trauung. Wir haben dann gemeinsam erarbeitet, was eigentlich ihr beider Anliegen war. Sie wollten, und das finde ich ganz wunderbar, eine Art drittes Bekenntnis – ihr eigenes, gemeinsames – leisten; also nicht nur sie beide in Gegenseitigkeit, nicht nur ihrer sozialen Mitwelt gegenüber, sondern sie wollten ihren Willen auch vor Gott hintragen in der ihnen möglichen Frömmigkeit. Wir haben darüber gesprochen, wie sie das gemeinsam und ehrlich machen können.

Für die Feier habe ich ihnen Vorschläge unterbreitet, wie sie ein Ritual gestalten könnten – was sie auch aufgenommen haben. Es war dann sehr schön, „wohl unter Linden“, draußen in der Natur. Ich habe ihnen dann als Privatperson eine Ansprache gehalten, mich aber quasi in meinem Beruf als Priester nicht daran beteiligt.

rechtliche Grundlage, kirchliches Amt und die Partnerschaft selbst haben sich in der Gegenwart getrennt

Ich mache so etwas ganz gerne und finde es auch gut, dass sich manches in der Gegenwart getrennt hat: recht-

liche Grundlage, kirchliches Amt und die Partnerschaft selbst. Vor hundert Jahren war das alles noch miteinander vermischt. Heute haben die einzelnen Parteien mehr Eindeutigkeit und mehr Bewusstsein, die Menschen sind freier in ihrer Entscheidung. Ist es eine Sache, die unsere Mitwelt angeht oder nicht? Oder geht es unsere Mitwelt an, aber der „liebe Gott“ hat dabei nichts zu suchen? Oder will man in diese Richtung einen Schritt tun?

Wir haben in der Christengemeinschaft nicht viele Trauungen, auch wenn die Menschen trotzdem heiraten. Vor einer Trauung haben die Menschen – mit Recht – eine gewisse Scheu, weil sie einen hohen Anspruch beinhaltet, den wir als Pfarrer auch gut vorbereiten müssen. Auch geben wir uns viel Mühe mit der Vorbereitung der Verwandtschaft, um falsche Erwartungen zu vermeiden.

 **LUCIA e.v.**
Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Haushaltshilfe
- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Kurzfristige Einzelmaßnahmen z. B. Wickel,
- Einreibungen, anthroposophische Therapien
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume
- Sterbebegleitung, Sterbepflege

Ansprechpartner:

Renate und Dr. Reinhold Wolfrum, Bärbel Borchert
Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Am Backofen 36, 22339 Hamburg

J. Wisch: Wäre es bei Ihnen gar nicht denkbar, dass diese üblichen „Accessoires“, die die Menschen mit einer Trauung verbinden, benutzt werden?

die sakramentale Handlung ist sehr streng, in sich geschlossen und konzentriert

E. Fischer: Denkbar ist es schon, dass man vorher oder nachher auch ins Heitere gehende Dinge macht, den Stamm durchsägen o. ä. Aber die sakramentale Handlung ist sehr streng, in sich geschlossen und konzentriert, in der Form und in der Sprache. Außer der Ansprache, die darin vorkommt und auf die individuelle Situation eingehen darf und soll, ist nichts Spontanes oder selbst Gestaltetes vorgesehen.

TÖBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH



**Für alle Pflegestufen
Überwiegend Einzelzimmer
Künstlerische Kurse und Therapien
Feiern von Jahresfesten
Christengemeinschaft
Anthroposophische Gesellschaft**

TÖBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
e-mail: info@tobias-haus.de

die Ehe ist ein „weltlich Ding“

J. Wisch: Es ist in der evangelischen Kirche durchaus ein Problem, dass wir diese Eindeutigkeit nicht ganz so haben. Offiziell ist die Trauung kein Sakrament, sondern ein Gottesdienst anlässlich einer schon vollzogenen und gültigen Eheschließung, die auf dem Standesamt geschlossen wurde. In der Kirche feiern wir einen Kasual-Gottesdienst bezogen auf diese Personen und diese Situation, mit dem Ritus des Ringe-Tauschens und dem Trau-Versprechen. Das hat sich gewandelt, früher war das Trau-Versprechen – wie Sie schon sagten – auch das öffentlich-rechtliche Trauversprechen, das in der Kirche gegeben wurde. Ursprünglich fand es sogar vor der Kirche statt, weil es in den weltlichen Bereich gehörte und in der Kirche wurde dann die Segenshandlung vollzogen. Heute bedeutet dieses kirchliche Trauversprechen: „Wir wollen unsere Ehe vor Gott führen und verstanden wissen“; es ist nicht mehr die generelle Aussage, dass man sich lebenslang aneinander binden will. Diese Trennung kam mit der Abschaffung des Bündnisses von Thron und Altar, im Reichsdeputationshauptschluss. (Wikipedia: *Der Reichsdeputationshauptschluss (Hauptschluss: „Abschlussbericht einer Reichsdeputation“)* war das letzte wichtige Gesetz des Heiligen Römischen Reiches, verabschiedet auf der letzten Sitzung des Immerwährenden Reichstags am 25. Februar 1803 in Regensburg. Anm. d. Red.). Luther hat in seinem „Trau-Büchlein“ geschrieben, dass sie ein „weltlich Ding“ sei.

Nun geschieht es ja immer öfter, dass Paare kommen, von denen nur ein Partner in der Kirche ist. Es ist dann meistens die Frau, die einen Trau-Gottesdienst möchte und wir – das muss man für die Praxis unserer Kirche so sagen – vollziehen das dann in der Regel auch. Es wird dann Kirchen-juristisch unterschieden zwischen Trauung und einem Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung. Aber wenn man in die theologische Literatur schaut, wird immer wieder gesagt, dass die Trauung grundsätzlich auch nichts anders ist, als ein „Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung“. Trotzdem wird dieser Unterschied gemacht und es wird dann „herumgeiert“, worin der Unterschied denn nun besteht, der aus kirchenrechtlicher Sicht zu machen ist zwischen einem Paar, wo beide Mitglieder sind und einem Paar, wo ein Partner nicht Mitglied ist. Ein Punkt, den ich wichtig finde, ist die Traufage: ich kann von jemandem, der nicht mehr in der Kirche ist, nicht erwarten, dass er oder sie selbstverständlich sagt: „Ja, mit Gottes Hilfe“ oder dass er Bezüge zu Gott, die in der Traufage enthalten sind, bejaht. Das ist dann Gegenstand des Gesprächs und ich mache das auch nicht so billig und sage: „Das kriegen wir schon hin“, sondern es muss thematisiert werden.

Wir sind dann immer wieder damit konfrontiert, dass sie Leute sagen: „Aber das hat doch nichts mit meinem Christ-sein zu tun.“

C. P.: Und was sagen Sie dann?

Teil II folgt in der Mai-Ausgabe des HINWEIS

Dem älteren Ingenieur ist gar nichts zu schwör –

Gemeinde Hamburg-Harburg saniert die Kirchenvilla selbst!

Im Advent haben wir die Sanierung der Fassade unserer „Kirchenvilla“ nach 2 Jahren komplett in Eigenleistung fertig gestellt.

Wir sind so stolz darauf, dass wir davon berichten möchten:

Unsere Villa erstrahlt nun in Sonnen-gelb mit sorgfältig abgesetzten weißen Faschen um die neu eingesetzten Fenster. Die Fassade wurde für 30.000 EUR von Gemeindemitgliedern komplett gedämmt, gespachtelt, verputzt und neu gestrichen. Durch die zusätzliche Investition in eine neue Heizung, eine Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung und neue Fenster sparen wir in diesem Jahr bereits 3.000 EUR Energie-

kosten. Das sind die äußeren, sichtbaren Fakten.

Was uns aber vollends begeistert, ist der Prozess der Renovierung selbst.

6- 10 Menschen mit laienhaften Handwerks- oder Heimwerkererfahrungen halfen mittwochs und samstags auf der Baustelle. Wir lernten unsere Unkenntnis schätzen, weil wir plötzlich alle ganz unbefangenen Anleitung entgegennehmen konnten. Komplikationen konnten wir nicht voraussehen oder fürchten, so dass wir erst dann reagierten, wenn sie wirklich entstanden waren. Das spart wirklich Kraft für die Problembeseitigung. Wir kamen alle mühelos in die Tat und bestaunten abends unser aller Werk.



Gruppenbild mit Damen

Herbert Schenkel,
Hans-Kristen Weck,
Elisabeth Paul,
„Bauleiter“
Jürgen Stichnoth,
Praktikantin
Liza Marcato,
Pfarrer mit
„Hirn“ Jörgen Day

Unser Bauleiter Herr Stichnoth (der einzige mit wirklicher Fachkompetenz und Gesamtüberblick) bereitete geistesgegenwärtig Material und Arbeiten für jeden Tag vor, so dass jeder stets zu tun hatte. Im Herzen ist er wirklich „Bildhauer“ – er blickte stets mit Langmut auf aller Werk. Er sah Fehler entweder so frühzeitig entstehen, dass er gelinde Kurskorrekturen milde einleitete – oder –hielt sie einfach aus. Ein tolles Gefühl! – So muss die Bauepoche für die Kinder in der 3. Waldorfklassse sein. Wir erlebten, wie leicht es fiel, uns als „Lernende“ stets mit voller Wertschätzung entgegenzutreten. Eine fantastische, ja beflügelnde und begeisternde Erfahrung! Viele Männer zeigten sich, die so gerne einen greifbaren Beitrag in diesem „sanften“ religiösen Umfeld für ihre Gemeinde leisteten. So manche Frau tauschte ihre Bewirtungsaufgabe gerne gegen Hammer, Spachtel und Akku- Schrauber ein.

Unser Rezept:

1 engagierter Gemeinderat und viele Gemeindemitglieder

1 „Architekt i.R.“ und Bildhauer mit jung-dynamischem Elan und altersweiser Führungskompetenz als Bauleiter (nicht so leicht zu finden)

1 Schatzmeister, Organisationstalent und „Leute-Anrufer“ (muss unbedingt gepflegt werden)

1 Pfarrer mit Lärm- und Lerntoleranz (das kann berufsbedingt fast jede/r, wenn einigermaßen cholerisch. Er/sie sollte aber seiner Gemeinde etwas zutrauen und zumuten können)

1 Praktikantin aus USA (wegen der sanguinischen „Gute-Laune-Verbreitungsfähigkeit“)

(wenn diese Zutaten vollständig, liebevoll und in rechter Reihenfolge zusammengestellt sind, wachsen daraus „Bau-Arbeiter“): 30 männliche und weibliche Gemeindemitglieder, die in wechselnder Zusammensetzung über 2 Jahre mittwochs und samstags auf der Baustelle mitarbeiten und zusätzlich den Bautrupp vor der Arbeit empfangen, während der Arbeit kulinarisch verwöhnen und nach der Arbeit dessen Spuren wieder beseitigen

Gekrönt wurde die Renovierung durch eine Anfrage der Eigentümergemeinschaft des Nachbarhauses, die von Pfarrer Jörgen Day und Bauleiter Jürgen Stichnoth ein offizielles Angebot zur Renovierung ihrer eigenen Fassade durch den CG- Bautrupp erbat. Daraus entsteht zwar kein neuer Bautrupp, wohl aber eine konkrete Beratung.

Ja, so steht die Christengemeinschaft außen mit lebendigen Bauwerken in der Welt und innen mit neu belebten menschlichen Prozessen.

Herr Dr. Hoffmann, warum sind Sie so oft auf der Baustelle gewesen? „Na, weil es noch nicht fertig war“.

Bekenntnis, Treue und Verbindlichkeit – religiöse Werte, die ich durch diesen Prozess neu erlebt habe. Wunderbar.

Dieser Prozess hat unsere Gemeinde so mutig gemacht, dass wir jetzt an einem „Abschiedsraum“ für Verstorbene planen, rechnen und zeichnen wird. Gerne gibt unser Bauleiter Jürgen Stichnoth Kenntnis und Erfahrung auch an andere interessierte Gruppen weiter (jotes.otter@onlinehome.de)

Iris Brockob, iris@thuner14.de

Freude bei 4.D über geglückten Start des Eurythmiestudienganges

Das erste Ausbildungsjahr ist fast geschafft. Studierende wie Dozenten sind begeistert, die Aufbruchstimmung ist täglich spürbar. Zehn Studierende wissen sich bei 4.D in Hamburg in der richtigen Ausbildung. Rasch haben sich alle harmonisch zusammengefügt und das anspruchsvolle Studium der Eurythmie in Angriff genommen. Die hohe Motivation ist ungebrochen, die Stimmung erfrischend und produktiv.

Mehr als drei Jahre lang entwickelte das zehnköpfige Kollegium von 4.D ein Ausbildungskonzept, das die Grundausbildung in der Eurythmie erstmalig eng mit einer Berufsqualifizierung verzahnt. Die Arbeit hat sich gelohnt: „Im Wesentlichen ist unser Konzept bisher aufgegangen“, freut sich der Dozent Michael Werner.

Konzept orientiert sich stark an der Berufspraxis

Das Studium bei 4.D. zielt auf die drei Berufsfelder Pädagogik, Bühnenkunst und den Vital-Sozial-Bereich mit dessen zahlreichen Betätigungsmöglichkeiten. Diese Praxisorientierung und auch die Akademisierung der Eurythmie holen die Bewegungskunst zunehmend aus ihrem Nischendasein heraus. Um einen Bachelor-Abschluss selbst anbieten zu

können, absolvieren einige der Dozenten zurzeit ihr Masterstudium.

Das Kollegium von 4.D kommt aus allen Sparten der Eurythmie und gewährleistet den Facettenreichtum der Ausbildung zusammen mit externen Dozenten interdisziplinärer Fachrichtungen wie Musik, Poetik, Kunst, Psychologie oder Medizin. So steht neben den Schwerpunktfächern Laut- und Toneurythmie, die in Epochen intensiv vermittelt werden, ein vielfältiger Fachunterricht auf dem Stundenplan. Die Studierenden nehmen die Dozenten in deren ganz individuellem und authentischem Umgang mit der Eurythmie wahr und finden bei ihnen Unterstützung in der eigenen Auseinandersetzung mit dem Studium. Zudem helfen die Mentoren des Kollegiums ihnen dabei, ihr Studium optimal zu gestalten.

Studierende entwickeln Eigenständigkeit

Großen Wert legen die Dozenten darauf, dass die Studierenden ihre Selbstständigkeit entwickeln. „Die Anleitung zum eigenständigen Arbeiten ist nicht einfach. Wir Dozenten müssen immer schauen, dass wir die Studierenden nicht zu früh alleine lassen und ihnen andererseits genügend Raum für individuelles Gestalten geben. Es ist eine Gratwanderung,



Einige Studentinnen und Studenten des ersten Ausbildungsjahres

die viel Aufmerksamkeit erfordert“, sagt die Bühneneurythmistin Cornelia Klose. Sie ist wie ihre Kollegen sehr angetan von den jungen Menschen, die sich „sozial erstaunlich sensibel“ zeigen und zugleich „sehr stringent im Umgang miteinander“ sind (Michael Werner). Die Dozenten erleben eine junge Generation werdender Eurythmisten, die zielbewusst und fragend im Umgang mit der Eurythmie sind. Die Beschäftigung mit spirituellen Fragen gestaltet sich viel unkomplizierter als früher und ermöglicht es den Dozenten, diese Tiefendimension der Eurythmie klarer herauszuarbeiten und sie den Studierenden zugänglich zu machen.

„Jeden Freitag eine ‚Offene Stunde‘. [...] Anfangs waren wir sehr aufgeregt, mittlerweile ist es schon eine Selbstverständlichkeit“, erzählt die Studentin

Adina. Die „Offene Stunde“ erlaubt Freunden, Verwandten und Interessierten einen Blick in die „Werkstatt“: Neben Darbietungen zeigen die Studierenden Übungen oder geben auch einmal Unterrichtsstunden. Lehrende können hier kontinuierlich die Kompetenzentwicklung der Studierenden verfolgen.

4.D sucht Sponsoren

Schwierigkeiten bereitet die Finanzierung der Ausbildung: Rund ein Drittel des Haushaltes muss noch frei finanziert werden, d.h.

es müssen Sponsoren gewonnen werden. Eine dauerhafte Lösung ist hier gefragt. Auch die Studierenden sind auf Spenden angewiesen, da die Kosten pro Trimester mit 1120 Euro nicht unerheblich sind.

Viel Beistand für 4.D kommt von den Waldorfschulen in Hamburg, dem Lehrerseminar und dem Bund der Waldorfschulen, der Gemeinnützigen Treuhandstelle Bochum und Hamburg (GTS) sowie weiteren Stiftungen: „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung und Hilfe, die wir hier erhalten.“ (Cornelia Klose)

Am 22. September 2008 beginnt der zweite Ausbildungsdurchgang im Rudolf-Steiner-Haus Hamburg.

Interessenten können Kontakt aufnehmen unter der Rufnummer 040-41331644 oder sich informieren unter www.4d-eurythmie.de.

(Estella Kühmstedt)

amara

**Wir bilden
Heilpraktiker aus**

Unser Programm schicken wir Ihnen gerne zu



umfassend in 2-jährigen Vollzeitkursen,
berufsbegleitend und intensiv in Teilzeitkursen und
Wochenendkompaktkursen. Ambulatorien und
Fachausbildungen wie Klassische Homöopathie,
Akupunktur, Cranio, Hypnose, u.v.m.

Ausbildungsbeginn:
Teilzeit: 17. April 08
Vollzeit: 05. Mai 08

Am Born 19 22765 Hamburg
Tel. (0 40) 390 44 84 www.amara.de

Fliegende Teppiche



... gibt es nicht!
Aber: schadstoffgeprüfte
Teppichböden aus reiner Schurwolle
mit Juterücken und
Naturlatexverklebung!

Prodomo
Gesundes Bauen & Wohnen

Rahlstedter Straße 187 · 22143 Hamburg
Telefon: 040/6773555

Mo bis Fr 9⁰⁰ – 13⁰⁰, 14⁰⁰ – 18⁰⁰, Sa 9⁰⁰ – 14⁰⁰
www.prodomo-wohnen.de · info@prodomo-wohnen.de

Eurythmiewerkstatt

Praxis für Eurythmietherapie
Auf der Allmende Wulfsdorf
Bornkampsweg 38 b, 22926 Ahrensburg
gegenüber dem Gut Wulfsdorf

Heileurythmie - Barbara Manjock
Die Kosten der Therapie können von der Kasse
übernommen werden.

Auch künstlerische Kurse
Tel.: 04102 - 20 28 18

Mit allen Sinnen erleben und begreifen

Kinderspielkunst



Wir bauen bespielbare
Kunstobjekte für öffentliche
und private Spielplätze,
für Kindergärten
und Grundschulen,
für Hotels und Unternehmen.

Bornkampsweg 1 • 28870 Ottersberg • Telefon 04205/7682 oder 04205/1843 • mail@kinderspielkunst.de • www.kinderspielkunst.de



Unsere langjährige, sehr geschätzte

Schulsekretärin

verlässt uns aus Altersgründen.

Als Nachfolger/in suchen wir eine ebenso humorvolle, zuverlässige und lebenserfahrene Persönlichkeit.

Der/die Sekretär/in repräsentiert unsere Schule oft als erste „Anlaufstelle“. Eine freundliche und kompetente Ausstrahlung ist uns wichtig.

Der Umgang mit neuesten Bürogeräten und Programmen für eine moderne Kommunikation sollte selbstverständlich sein.

Die interessante Aufgabe umfasst 32 Stunden wöchentlich. Wir bieten leistungsgerechte Vergütung, betriebliche Altersversorgung und soziale Leistungen.

Wenn Sie ein **Herz für anthroposophisch orientierte Heilpädagogik** haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbungen an:

FRIEDRICH-ROBBE-INSTITUT E. V.

Bärenallee 15, 22041 Hamburg Wandsbek

Tel.: 040/ 68 44 55

Internet: www.Friedrich-Robbe-Institut.de

Etwas Neues ist entstanden...

... in renovierten Räumen hat alles seinen Platz gefunden

und wir möchten es Ihnen gerne vorstellen!

Herzlich laden wir Sie ein zu unserer musikalischen Einstimmung:

am Sonntag, den 13. April 2008, um 11.30 Uhr.

Es wird für uns spielen:

Sabine Alles (Cellistin)

Eine Suite von Johann Sebastian Bach für Violoncello

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ihre

Rudolf Steiner Buchhandlung

Rothenbaumchaussee 103

Hamburg, U 1, Hallerstraße

Tel.: 040/ 442 411



Garten- & Landschaftsbau
Im Einklang mit den
Rhythmen des Mondes

*Pflege
Neu- & Umgestaltung
Pflasterarbeiten
Holzarbeiten
Gehölzschnitt
Und anderes mehr*

*Beratung
Erstellen von
Gieß- Düng- &
Pflegetkalendern*

Rüdiger Koberstein
An der Berner Au 40 c
22 159 Hamburg

Tel 040 - 643 54 12
Fax 040 - 645 09 175

Elias - Schulzweig

Förderschulzweig der Rudolf-Steiner-Schule
Nordheide für die Bereiche Lernen, emotionale und soziale
Entwicklung, geistige Entwicklung und motorische
körperliche Entwicklung

Für unseren jungen Schulzweig in der Nordheide,
ca. 30 km südlich von Hamburg gelegen,
suchen wir für das Schuljahr 2008/09:

-eine/n engagierte/n **Klassenlehrer/ in**
nach Möglichkeit mit 2. Staatsexamen
für den Aufbau der **Werk-Oberstufe (9. Klasse)**,
nach Möglichkeit in Kombination mit Werken, Gartenbau oder Sport

sowie

2 Klassenbegleitungen
für die Unter- und Oberstufe
Erfahrungen und /oder eine Zusatzausbildung in der Heilpädagogik
sind erwünscht

Wir wünschen uns für den Aufbau unserer Schule begeisterungsfähige
und tatkräftige Kollegen/ innen, die über den eigenen Aufgabenbereich
hinaus Mitverantwortung für das „Schulganze“ übernehmen
möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Elias-Schulzweig, Personalkreis (Uta von Hörsten)
Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182/ 285615
Fax: 04182/285617

Hort

an der

**Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona**

Wir suchen ab sofort für die
Verstärkung unseres Hort-Teams
eine/n

**ErzieherIn
mit Waldorfausbildung**
(1/2 Anstellung)

Wir sind eine einzügige, voll ausgebaute Schule im
Innenstadtbereich von Hamburg mit zwei an die
Schule angeschlossenen Waldorfkindergrärten
und einem Schulhort. In unserem Hort an der Schule
werden die Kinder in zwei Gruppen nach Schulschluss
in der Zeit von 13⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr betreut.

Träger des Hortes ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte:

An die
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.
zu Hd. der Schulleitung
Bleickenallee 1, 22763 Hamburg
Tel. 040 / 41 00 99-3 Fax 040 / 41 00 99-50
mail@waldorfschule-altona.de
www.waldorfschule-altona.de



AKADEMIE FÜR EINE
ERWEITERUNG DER HEILKUNST

*Fortbildungs- und Begegnungsstätte
für Menschen mit medizinischen Berufen*

Ausbildung Rhythmische Massage

Am 29. August 2008 beginnt erneut die 3-
jährige berufsbegleitende Ausbildung
Rhythmische Massage nach Dr. med. Ita
Wegman. Voraussetzung für die Teilnahme ist
eine Ausbildung als Masseur, Krankengymnast
oder Physiotherapeut. Teilnehmer aus anderen
medizinischen Berufen benötigen eine
abgeschlossene, zertifizierte Ausbildung in
Rhythmischen Einreibungen.

Grundlage der Ausbildung ist die
Anthroposophische Menschenkunde Rudolf
Steiners. Im praktischen Teil werden im 1.
Ausbildungsjahr die Grundformen der RM-
Griffe und deren besondere Griffqualität
veranlagt, im 2. Jahr deren Variationen und im
3. Jahr wird das schöpferische Erarbeiten
individueller Behandlungsentwürfe erübt. Die
Unterrichtsmethode knüpft an die
Erwachsenenbildung von C. v. Houten an.
Pflanzen- und Metallkunde bilden die
Erkenntnisgrundlage für die Substanzen, die in
der RM zur Anwendung kommen.
Künstlerische Elemente dienen der Vertiefung
der Lehrinhalte.

Carl Gustav Carus Akademie
Rissener Landstraße 193 | 22559 Hamburg
Telefon 040-81 99 800 | Fax 040-81 99 80 20
www.carus-akademie.de | info@carus-akademie.de

Dienstag, 1. April*Rudolf Steiner Haus, 19 - 20.30 Uhr***Die Pflanzenwelt und die Naturelementargeister 2. Teil**

Was tun die Elementarwesen im Jahreslauf? Mit Rolf Speckner und Helmut Eller. Veranstalter: Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

*Forum-Initiative, 19 Uhr***Die sieben Grundberufe des Menschen**

Vortrag am Dienstag, Vortrag von Lars Grünewald

Mittwoch, 2. April*Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 10-15 Uhr***Infotag****Donnerstag, 3. April***Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr***Odhin und seine Zukunftsaufgaben Teil III**

Vortrag über die Edda, Gundula Jäger

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 17:00 h / 17:30 h***Präsentation der Jahresabschlussarbeiten und Eurythmieabschlüsse der 12. Klassen**

Ausstellungseröffnung, Präsentation im großen Saal, (bis ca. 22:00 h, mit Pausen)

*Michaels-Kirche, 20.00 Uhr***Einweihung als Selbstüberwindung und Wiedergeburt**

Die Sehnsucht nach Unsterblichkeit in „Pans Labyrinth“ und „Der arme Heinrich“, Darstellung von Ruth Ewertowski und Gespräch

3. bis 5. April*Rudolf Steiner Schule Farmsen***Jahresabschlussarbeiten der 12. Klassen****Freitag, 4. April***Michaels-Kirche, ab 16.00 Uhr***Jugendbegegnung mit „Trommeln und Abendbrot“***Johannes-Kirche, 17.00 bis 18.00 Uhr***Die Stunde nach Feierabend**

Fragen und Gespräche über Gott und die Welt, mit Friedrich Hussong

*Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 18 h***Präsentation der Jahresabschlussarbeiten und Eurythmieabschlüsse der 12. Klassen**

Ausstellungseröffnung, Präsentation im großen Saal, (bis ca. 22:00 h, mit Pausen)

*Rudolf-Steiner-Haus: 18,30 - 20,00 Uhr., Folgetermine: 11.4./ 18.4./ 25.4.***Die Heilung des Menschen aus der Lichtsphäre des Auferstandenen, Eurythmie**

zwischen Ostern und Himmelfahrt (vier Abende) mit künstlerischen und therapeutischen Übungen. Mit Musik. Kosten: 40,00. Anmeldung: Frederike von Dall 'Armi, Tel: 040 / 648 21 60

*Carus Akademie, 19.30 Uhr***Empfinden, berühren, behandeln**

(die therapeutische Bedeutung der Berührung), Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet

*Christophorus-Schule, Uhrzeit bitte erfragen***Klassenspiel der 8. Klasse***Lukas-Kirche, 20.00 Uhr***Die Essäer und das Passahmahl**

Vortrag: Brigitte Olle

*Musiksaal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 20:00 Uhr***Pädagogischer Einführungsvortrag***Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20:00 Uhr***Abenteuer Anthroposophie – Rudolf Steiner und seine Wirkung**

Ein Film von Rüdiger Sünner, 110 Min. In Anwesenheit des Filmemachers. Veranstalter: ZeitZeichen; www.zeitzeichen-hamburg.de. Eintritt: 8,-, ermäßigt 5,-

4. – 5. April*Bernard Lievegoed Institut, Fr. 18.00-21.00; Sa. 9.30 -18.00***Wechseljahre-Wandeljahre**

Herausforderung und Chance auf Veränderung. Wochenendseminar. Verantwortlich: Gabriele Endlich, Brigitte Leuser. Anm.: 430 80 81

4. – 6. April*Kammermusiksaal, Fr. 18 Uhr bis So: 13 Uhr***Chorleitung für Neueinsteiger.**

Dirigieren: Michael Hartenberg / Stimmbildung: Monika Hiibus. Kursgebühr: 90,-Anmeldung bitte über E-Mail: michael.hartenberg@gmail.com Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn

Samstag, 5. April*Rudolf Steiner Schule Nordheide, 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr***Pädagogischer Arbeitstag***Rudolf-Steiner-Haus, 9,30 - 16,30 Uhr***Eurythmie-Seminar „Kunst für alle“.**

Fortlaufendes Seminar, die Termine können auch einzeln besucht werden. Drei Eurythmie-Einheiten und Textarbeit an dem Buch: „Wie erlangt Erkenntnisse der höheren Welten?“ von Rudolf Steiner. Richtsatz 50,- incl. Mittagessen. Bitte anmelden bei: Frederike von Dall 'Armi, Kursleiterin. Tel: 040 648 21 60

*Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 10 Uhr bis 16 Uhr***Offenes Atelier, Kunstakademie Hamburg zum Ausprobieren**

Plastizieren mit Ton, Portrait zeichnen und Begegnung mit Farbe- Farbdialog mit den Studenten der Kunstakademie. Kosten 30,- Euro inkl. Material und Imbiss, Anmeldung wird erbeten: offenes.atelier@web.de, Tel: 040/4480661

Gut Wulfsdorf, Ort: Hofbäckerei, 10.30 – 12.00 Uhr

Backen für Kinder

hier können Kinder in der Wulfsdorfer Demeter-Holzofenbäckerei selbst Brötchen backen und den zweigeschossigen Holzbackofen kennen lernen. für Kinder von 5 – 10 Jahren, Kosten: 2,50 pro Kind. Anmeldung unter: 04102-51109, info@gutwulfsdorf.de

Christophorus-Schul. Uhrzeit bitte erfragen

Klassenspiel der 8. Klasse

5. – 6. April

Asklepios Westklinikum Hamburg, Haus 1, Speicher, Suurheid 20, Samstag, 10.00-17.00 Uhr und Sonntag, 10.00-13.00 Uhr

Verspannungen abbauen durch Rhythmische Einreibungen

mit Hannelore Trapp, Ärztin und Masseurin – kassenbezugsmäßigster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Sonntag, 6. April

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Kalif Storch

Premiere des neuen Eurythmie-Kinderprogramms vom MondEnsemble nach dem Märchen von Wilhelm Hauff. Ein Abenteuermärchen aus dem alten Bagdad mit viel Humor für Menschen zwischen 5 und 99 Jahren. Eurythmie: Bettina Grube, Cornelia Klose – Sprache: Kristin Lumme
Eintritt: 5,- (Kinder), 8,- (Erwachsene), 20,- (Familien), Veranstalter: ZeitZeichen, Bau-Verein Hamburger Anthroposophen e.V., 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

6. – 7. April

Bernard Lievegoed Institut, So: 10 - 18 h, Mo 17 - 21 h

„Muss ich oder will ich? Hatte ich mir das nicht ganz anders vorgestellt?“

Verbessern Sie Ihre berufliche Lage oder verbessern Sie Ihre Auffassung davon! Seminar mit Bettina Henke. Anm.: 430 80 81

Montag, 7. April

Rudolf Steiner Schule Harburg, 15.00

Informationsnachmittag im Kindergarten

Dienstag, 8. April

Rudolf Steiner Haus, 18 - 19.15 Uhr

Das anthroposophische Menschenbild

Seminar mit Eike Bergheim-Irps und Rolf Speckner, Veranstalter: AG, Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.30 Uhr

Was tun die Elementarwesen im Jahreslauf? Die Elementarwesen in der Tierwelt

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: AG, Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Eurythmiesaal, 19.00 Uh

Kurs für pflegende Angehörige

Informationsabend, mit Frau Barbara Kirsche, Krankenschwester und Pflegelehrerin; der Kurs findet statt am 26.4. Veranstalter: Forum Leben

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Offener Gesprächsabend

mit dem Erzoherlenker Vicke von Behr

Donnerstag, 10. April

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, Tel.: 44 80 661, 16.00 Uhr

Kunsttherapie-

Informationen über das Berufsbild und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg info@kunstakademie-hamburg.de

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20.00 Uhr

Ihre Fragen zur Gynäkologie und Geburtshilfe

Gespräch mit Dr. Johannes Klemm, leitender Arzt der Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Winsen, Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Christus-Erfahrung d u r c h Seine Ich-Bin-Worte – Die Tür

Einleitung und Gespräch

Freitag, 11. April

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Eurythmiesaal, 20.00 Uhr

Ist Bio wirklich besser?

Vortrag von Joachim Bauck, Landwirt, Geschäftsführer der Bäuerlichen Gesellschaft, Veranstalter: Forum-Leben

Elias-Schulzweig, Schulweg 1, 21255 Wistedt, 20:00 Uhr

Einladung zu einem öffentlichen Vortrag, Thema: „Wenn das Rechnen schwerfällt-Dyskalkulie? Wie können Eltern helfen?“

Referentin: Gisela von Bronswijk, Lerntherapeutin

Lukas-Kirche, 20.00

Leben: Sich als ein Ganzes finden

Vortrag zum Auftakt des Konfirmationsfestes, Ulrich Meier, Hamburg-Mitte

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00

Zu ebener Erde und erster Stock

von Johann Nestroy, Klassenspiel der 8. Klasse

Christengemeinschaft Harburg, 20 Uhr

Kurs: Die Denk – Kirche des Abendlandes.

Eine Reihe philosophischer Portraits: Sokrates, Darstellung mit anschließendem Gespräch, mit Dr. Richard Everett

Samstag, 12. April

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, 10.00-16.00 Uhr
und drei Donnerstagabende

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen.

Der eigenen Mitte auf der Spur durch Formenzeichnen, mit Inge Voß, Dipl.-Kunsttherapeutin
– kassenbezuschusster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel.
(0 40) 81 33 53

Forum-Initiative, 16 Uhr

Die Orangenprinzessin

ein italienisches Märchen gespielt von der Moorburger Puppenbühne „Die Sterntaler“ für Kinder
ab 4 Jahren. Bitte anmelden unter Tel. 41 80 83 7,- / 4,-

Rudolf Steiner Schule Harburg, 20.00

Zu ebener Erde und erster Stock

von Johann Nestroy, Klassenspiel der 8. Klasse

Sonntag, 13. April

Kammermusiksaal, 10 bis 18 Uhr

„Vom Volkslied zum Chorsatz“ – Wege zur Mehrstimmigkeit (mit Tonsatz- und choralischen Improvisationsübungen)

Berufsbegleitende Fortbildung Chorleitung mit Michael Hartenberg Informationen und Anmeldung bitte über E-Mail: michael.hartenberg@gmail.com Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn.

Johannes-Kirche, 11.45 Uhr

Sonntags-Matinee: Malerei und Musik

Bilder: Nele Budelmann, Musik: Vladimir Anohin

Forum-Initiative, 16 Uhr

Die Orangenprinzessin

ein italienisches Märchen gespielt von der Moorburger Puppenbühne „Die Sterntaler“ für Kinder
ab 4 Jahren. Bitte anmelden unter Tel. 41 80 83 7,- / 4,-

Montag, 14. April

und am 28. April, Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.30 Uhr

Die großen Eingeweihten

Seminar mit Oliver Reichelt, Veranstalter: AG, Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Was ist Kunst? Gedanken zu einer unmöglichen Frage

Vortrag von Joachim Daniel, Eintritt: 8,-, ermäßigt 5,-. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Montag, 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

Dienstag, 15. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.30 Uhr

Bösartige und gutartige Elementarwesen

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: AG, Zweig am Rudolf Steiner Haus HH

Mittwoch, 16. April

Musiksaal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 19:00 Uhr

Vortrag: Die Impf-Entscheidung

Referent: Dr. Friedrich Graf, Eintritt: 8,-, Nähere Informationen: Telefon (04186) 89 35-0

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Die doppelte Wesensglieder-Konfiguration

– ein Schlüssel zum Verständnis von Gestalt und Lebenslauf des Menschen, Vortrag von Alfred Kon, Saarbrücken, Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft – Zweig am Rudolf Steiner Haus

Johannes-Kirche, 16.00 bis 17.30 Uhr

Geselliger Nachmittag

Kaffeetrinken, Neuigkeiten und Darstellung über Frère Roger von René Just (Student am Priesterseminar)

Donnerstag, 17. April

Christengemeinschaft Ahrensburg, 16 Uhr

Der Osterteppich aus dem Kloster Lüne

Vortrag mit Lichtbildern, Dr. Jörg-Joh. Jäger

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Projekt/Bienenzucht in Qumran von Harald Finke

Ausstellung bis 11. Juli 2008, Wortsprachliches, PflanzenSchriftliches, PflanzenKlangliches: Harald Finke. Performance: bizono – photosynthetische Musik des Pflanzen-Mensch-Ensembles (Pflanzen Klang Konzert). Veranstalter: ausstellungsraum. steiner haus

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Christus-Erfahrung d u r c h Seine Ich-Bin-Worte – Der gute Hirte

Einleitung und Gespräch

Freitag, 18. April

Forum-Initiative, 19 Uhr

Komm rein – sing mit !

Mehrstimmige, leichte Lieder aus verschiedenen Ländern dieser Welt. Schnupperabend mit Christa Grüter, freiwilliger Beitrag

Hasseaula der RSS-Bergedorf, Eingang Hassestraße, 19.00 Uhr

Klassenspiel der 8. Klasse „Herr der Diebe“ nach dem Roman von Cornelia Funke

Platzreservierung über das Schulbüro Tel: 721 22 22

Carus Akademie, 19.30 Uhr

Das Geheimnis des physischen Leibes

Vortrag von Dr. med. Jörn Klasen. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Siehst Du den Mond dort stehen? Matthias Claudius (1740 – 1815)

Leben und Werk, Vortrag: Maria Breckwoldt; Sprecher: Michael Blachy

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 h

Broadway Life Live

Oberstufenchor der 9./10. Klassen und die Big Band des Oberstufenorchesters

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Warum sterben unsere Bienen?

Vortrag von Thomas Radetzki, Eintritt: 8,- / ermäßigt 5,- Veranstalter: ZeitZeichen in Kooperation mit den Hamburger Imkervereinen

Samstag, 19. April

Rudolf-Steiner-Haus: 9,30 - 16,30 Uhr.

Eurythmieseminar: Kunst für alle.

Intensivkurs am Samstag mit drei Eurythmie-Einheiten und Textarbeit am Buch: „Wie erlernt man Erkenntnisse der höheren Welten?“ Folgetermine: 24. 5. / 21.6. / 12.7. Richtsatz: 50,- (oder nach Selbsteinschätzung), incl. Mittagessen. Anmeldung: Frederike von Dall 'Armi, Tel: 040 / 648 21 60.

Rudolf Steiner Haus, 10.00-16.00 Uhr

Seminar für Imker

Nach kurzen Einführungsvorträgen von Imkermeister Thomas Radetzki werden zu verschiedenen Themen Fachgespräche geführt. Eintritt: 20,- inkl. Mittagessen. Veranstalter: ZeitZeichen in Kooperation mit den Hamburger Imkervereinen

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten, 10.00 - 16.00 Uhr

Kulinarischer Frühlingflohmarkt auf dem Schulhof.

Neben dem Verkauf schöner Dinge gibt es die Möglichkeit sich an einem reichhaltigen Büfett zu stärken. Die Einnahmen gehen zugunsten der Schüler für zukünftige Klassenfahrten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch...!

Forum-Initiative, 10 - 18 Uhr

Worte können Fenster sein - oder Mauern

Einführungs- und Vertiefungsseminar in gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg, mit Hannah Hartenberg. Anmeldung: Tel. 0163 - 2010518 oder 702 62 17. 50,-

Waldorfkindergarten Wrangelstr. 35, 15 - 18 Uhr

Frühlingsbasar

Jahreszeitliches, Holzwerk, Literatur, Kaffee und Kuchen, Puppenspiel

Johannes-Kirche, 17.00 Uhr

Einführung in die Konfirmation

Ulrich Meier

Hasseaula der RSS-Bergedorf, Eingang Hassestraße, 18.00 Uhr

Klassenspiel der 8. Klasse „Herr der Diebe“ nach dem Roman von Cornelia Funke

2. öffentliche Aufführung des Klassenspiels, Platzreservierung über das Schulbüro Tel: 721 22 22

Christophorusschule HH-Bergstedt, BergstedterChaussee 205, 20 Uhr

TempoGiusto - Konzert, Klavier

Uwe Kliemt stellt sein slawisches Programm vor, u.a. Dvorak Suite A-Dur und Moussorgsky, Bilder einer Ausstellung Kostenbeitrag 12,-/8,-

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 h

Broadway Life Live

Oberstufenchor der 9./10. Klassen und die Big Band des Oberstufenorchesters

19. - 20. April

Bernard Lievegoed Institut, Sa: 10 - 18.30 So: 10 - 13.30 h

Leicht autistische Züge oder Aspergersyndrom bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Seminar mit Ingrid Ruhrmann. Anm.: 430 80 81

Sonntag, 20. April

Kultur im Wohldorfer Damm 20, um 17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen ab 16:30 Uhr

Tango, Klezmer und Swing

mit der Gruppe Zorro Gris. Eintritt: 10,- / ermäßigt 7,- Euro, Karten unter Tel. 604 00 36 - Fax 604 00 53. Tel. 040-604 00 36. e-mail. info@zusammenleben-ev.de

Montag, 21. April

Asklepios Westklinikum Hamburg, Suurheid 20, Haus 1, Weißer Saa1, 14.30-15.30 Uhr

Informationsstunde zum Angebot der anthroposophisch-medizinischen Abteilung am Asklepios Westklinikum Hamburg

Veranstalter: Victor Thylmann Gesellschaft

Kammermusiksaal, 20 Uhr

Filmporträt: Alfred Schnittke

Präsentation biographischer Filmdokumente in Gegenwart von Irina und Andrei Schnittke. Mit Erläuterungen von Aleksander Ivashkin aus London und mit Musikbeiträgen des Lubotsky-Trios. Eintritt 20,- / 12,-

Dienstag, 22. April

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Gibt es einen religiösen Schulungsweg?

Vortrag von Michael Debus

Rudolf Steiner Haus, 19.30 - 21.30 Uhr

Was erleben Elementarwesen?

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: AG, Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Donnerstag, 24. April

im Alten Saal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 20.00 Uhr

„Das Gauklermärchen“ von Michael Ende

Klassenspiel der 8. Klasse, nähere Infos: 04186-8935-0

Freitag, 25. April

Carus Akademie, 19.30 Uhr

Autoimmunerkrankungen – attackiert das Immunsystem den eigenen Leib?

Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann. Bitte vorher erkundigen, ob der Vortrag wie angekündigt stattfindet

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr

Unter dem Milchwald – von Dylan Thomas –

Klassenspiel der 12. Klasse

Lukas-Kirche, 20.00 Uhr

Der Prolog des Johannes-Evangeliums (1. Teil)

Erläuterungen und Gespräch zum Wortlaut; Zugleich eine kleine Einführung in das Alt- Griechisch des Neuen Testaments. Gerrit Balonier

im Alten Saal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 20.00 Uhr

„Das Gauklermärchen“ von Michael Ende

Klassenspiel der 8. Klasse, nähere Infos: 04186-8935-0

25. –27. April

Rudolf Steiner Haus, Freitag, 19.30 Uhr, Samstag, 9.30-21.00 Uhr, Sonntag, 9.30-13.00 Uhr

Der Isenheimer Altar und seine Heilwirkung

Vortrag und Seminar mit Michael Schubert, Heilpädagoge und Buchautor (Der Isenheimer Altar) und Frederike von Dall'Armi, Heileurythmistin. Anmeldung und Auskunft bei Frederike von Dall'Armi, Tel: 040- 648 21 60. Vortrag: 10,- , ermäßigt 5,- , Seminar: 75,- oder nach Selbsteinschätzung. (siehe Veranstaltungsanzeigen).

Samstag, 26. April

Christophorus-Schule, 9.00 Uhr

Monatsfeier –

aus dem Unterricht der Klassen

Ort: Siemers'scher Hof, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg 10 – 17 Uhr

„Lebensstiländerung?! Wege zur Gesundheit“ für Menschen mit Herz- Keislauferkrankungen

Herzschultag mit dem Team der Hamburger Herzschule (www.herzschule-hamburg.de <http://www.herzschule-hamburg.de>) Auskunft und Anmeldung: Dr. Clemens Kühn: 69464626, Thomas Meyer 98235497

Forum-Initiative, 11 – 17 Uhr

Komm rein – sing mit !

Mehrstimmige, leichte Lieder aus verschiedenen Ländern dieser Welt. Workshop mit Christa Grüter, nach Selbsteinschätzung

Forum-Initiative, 15 – 18 Uhr

Alte Textiltechniken verschiedener Völker

Bänder weben mit ungarischen Holzbrettchen – mit Katalin Giesswein. Um Anmeldung wird gebeten bis 21. April unter Tel. 51 31 87 28. 36,- / 18,-

Rudolf Steiner Haus, 16.00 Uhr

Kalif Storch

Eurythmie-Kinderprogramm des MondEnsembles nach dem Märchen von Wilhelm Hauff. Ein Abenteuermärchen aus dem alten Bagdad mit viel Humor für Menschen zwischen 5 und 99 Jahren. Eintritt: 5,- (Kinder), 8,- (Erwachsene), 20,- (Familien). Veranstalter: Bau-Verein Hamburger Anthroposphen e.V., 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V.

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18.00 Uhr

Elias-Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Mit Kammersänger Franz Grundheber und dem Oberstufenchor der Schule

Rudolf Steiner Schule Bergstedt, 20:00 Uhr

Unter dem Milchwald – von Dylan Thomas –

Klassenspiel der 12. Klasse

im Alten Saal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 20.00 Uhr

„Das Gauklermärchen“ von Michael Ende

Klassenspiel der 8. Klasse

26. – 27. April

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Eurythmiesaal, jeweils 10 – 16 Uhr

Kurs für pflegende Angehörige

mit Frau Barbara Kirsche, Krankenschwester und Pflegelehrerin; Info und Anm.: Frau Kirsche: 040 – 432 72 402 Veranstalter: Forum Leben

26. – 27. April

Bernard Lievegoed Institut, Sa: 9.30 – 18 h, So: 9.30 – 13 h

Das Wasser des Lebens

Märchen als Anregung zum biografischen Schreiben, Seminar mit Brigitte Leeser.

Anm.: 430 80 81

Sonntag, 27. April

im Alten Saal der Rudolf-Steiner-Schule Nordheide, 18.00 Uhr

„Das Gauklermärchen“ von Michael Ende

Klassenspiel der 8. Klasse, nähere Infos: 04186-8935-0

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 18.00 Uhr

Elias-Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Mit Kammersänger Franz Grundheber und dem Oberstufenchor der Schule

Montag, 28. April

Kunsttherapeutische Praxis, Paulinenallee 32, 17.00-18.30 Uhr

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen.

Meditatives Malen mit Pflanzenfarben, Kursbeginn mit Martina Riedrich, Dipl.-Kunsttherapeutin – kassenbezugsmittler Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Dienstag, 29. April

Rudolf Steiner Haus, 19.30 – 21.30 Uhr

Was sprechen Elementarwesen?

Seminar mit Helmut Eller und Rolf Speckner, Veranstalter: AG, Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg

Johannes-Kirche, 19.30 Uhr

Welche Aufgabe haben wir als religiöse Gemeinschaft heute – für die Zukunft?

Vortrag von Wolfgang Gädeke

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Fernsehen – Gefährlich aber notwendig

Vortrag von Michael Gessat. Eintritt frei, Veranstalter: Medienarbeitskreis

Mittwoch, 30. April

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Tanz in den Mai

Informationen: Maren Elson, Tel. 6035171

Raphael-Schule, Quellental 25, 20.00 Uhr

Tobias-Legende, bearbeitet von J. Joekell

Klassenspiel der 8. Klasse

30. Mai – 1. April

Forum-Initiative, Mittwoch:16 - 20 Uhr, Donnerstag: 10 - 20 Uhr

Was ist Geist aus geisteswissenschaftlicher Sicht?

Seminar mit Prof. Dr. Karen Swassjan. Der Begriff Geist in Rudolf Steiners Geisteswissenschaft unterscheidet sich vom traditionellen Geistbegriff. Liegt dem Letzteren ein Dualismus von Geist und Körper zugrunde, so ist der Erstere die vollkommene Einheit der beiden. Seminargebühr nach Beteiligung ca. 60,-

Anfang Mai

1. – 3. Mai

Rudolf Steiner Haus, Donnerstag-Samstag

Lust auf Neues 3? Musiktheater des 20. + 21. Jh.

Kurs für Gesang/Interpretation/Szene mit Maria Husmann, Sängerin und SchauspielerIn, SängereInnen, SchauspielerInnen und PerformerInnen arbeiten Repertoire aus Oper/ Operette/ Musical/ Songspiel, Teilnahmegebühr: 180,- Info, Anmeldung und Veranstalter: ZeitZeichen

Freitag, 2. Mai

Kunsttherapeutische Praxis, Paulinenallee 32, 9.30-11.00 Uhr

Entspannen und Kräfte schöpfen im Malen.

Meditatives Malen mit Pflanzenfarben. Kursbeginn, mit Martina Riedrich, Dipl.-Kunsttherapeutin – kassenbezuschusster Gesundheitskurs. Anmeldung und Info: Victor Thylmann Gesellschaft, Tel. (0 40) 81 33 53

Johannes-Kirche, 17.00 – 18.00 Uhr

Die Stunde nach Feierabend, Fragen und Gespräche über Gott und die Welt mit Friedrich Hussong

Sonntag, 4. Mai

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

Konzert: Lust auf Neues 3

Opernarien und Szenen aus Opern, Operetten und Musicals des 20. + 21. Jahrhunderts, Leitung Maria Husmann, Eintritt: 10,-Veranstalter: ZeitZeichen

Tagungshäuser – aktuelle Kurse und Vorschau:

Verein Studienhaus Göhrde

Die Kurse finden auf dem Bauckhof (B) in Amelinghausen oder in Nieperfitz (N) statt.

Freitag 11.04. 16.00 Uhr – Sonntag 13.04. 13.00 Uhr

Wege zu vertieftem Musikhören. Die osteuropäische Volksmusik im Werk Bela Bartoks

Rowitha Venus, Göttingen, Klaus Menzel, Hamburg, Elisabeth Göbel, Göttingen, Toneurythmie. Kurs 4 auf dem Bauckhof, Amelinghausen

18.04.2008 (18:00 Uhr) – 24.04.2008 (13:00 Uhr)

Die Weltensprache des Tierkreises im Spiegel der Menschenseele

Ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbstfindung. Eine Einführung mit Demonstrationen in Farbe, Form und Bewegung in das umfangreiche Gebiet der Tierkreis motive von Rudolf Steiner. Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Nieperfitz, Malen, Ursula v. Phillippovich, Lübeck, Eurythmie, Dieser Kurs gliedert sich in zwei Teile (Kurs 5A und 5B, siehe dort), die zusammenhängend aber auch getrennt besucht werden können.

21.04.2008 (10:00 Uhr) – 24.04.2008 (13:00 Uhr), 2. Teil (Kurs 5B 2008)

Die Weltensprache des Tierkreises im Spiegel der Menschenseele

Ein Weg zur Selbsterkenntnis und Selbstfindung. Elisabeth Cichowlas-Heinrich, Nieperfitz, Malen, Ursula v. Phillippovich, Lübeck, Eurythmie. In diesem 2. Teil wird praktisch – künstlerisch (Malen und Eurythmie) an einzelnen Tierkreis motiven gearbeitet.

25.04.2008 (18:00 Uhr) – 27.04.2008 (13:00 Uhr)

Inkarnation – Exkarnation – Reinkarnation:

Blicke auf unsere leibliche, seeliche und geistige Biografie zwischen Zeit und Ewigkeit, Georg Friedrich Schulz, Lauterbach. Versuch einer meditativen Gedankenbildung in der Bemühung um die Erkenntniswege Rudolf Steiners.

03.05.2008 (16:00 Uhr) – 07.05.2008 (13:00 Uhr)

Malerische Übungen an der Natur

Andreas Klaffke, Berlin.

17.05.2008 (10:00 Uhr) – 18.05.2008 (13:00 Uhr)

Die Bedeutung der Vernichtung des Templer Ordens

für das 21. Jahrhundert, Peter Tradowsky, Berlin

24.05.2008 (10:00 Uhr) – 24.05.2008 (17:30 Uhr)

Vom Wesen der Bienen

Wolfgang Sell, Hunden, Elbmarsch. Die Biene im Jahreslauf – Bienenprodukte – Rudolf Steiners Angaben zur Biene, von der Atlantis bis heute – Bienenschädlinge, Krankheiten und Maßnahmen

31.05.2008 (11:00 Uhr) – 31.05.2008 (18:00 Uhr)

Die „Geheimwissenschaft im Umriss“ und die Deckenmalerei

im 1. Goetheanum – mit Lichtbildern, Frank v. Zeska, Hamburg

06.06.2008 (18:00 Uhr) – 08.06.2008 (13:00 Uhr)

Gesang

Franziska Peters, Lehnerath

11.06.2008 (18:00 Uhr) – 15.06.2008 (13:00 Uhr)

Engel, Menschen und Dämonen

Dr. Johannes W. Schneider, Dortmund

21.06.2008 (14:00 Uhr) – 21.06.2008 (18:00 Uhr)

Konzert – Seminar

Eine musikalische Reise in das Reich von Franz Schubert, Elke-Renate Schnadt-Janzen. Wir wollen Klaviermusik von Franz Schubert hörend erleben. Zum Abschluss gibt es ein einstündliches Klavierprogramm mit Werken von Franz Schubert. Nur Konzertbesuch: 17.00 – 18.00 Uhr, 10,00.

27.06.2008 (16:00 Uhr) – 02.07.2008 (13:00 Uhr)

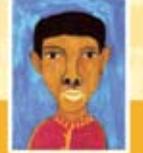
Das Alphabet, ein Ausdruck des Menschengheimnisses

Meditative Arbeit an der Sprache für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen, Lore von Zeska, Hamburg

*Die Termine und die Daten des Adresteils finden Sie auch im Internet unter
[www. anthronet.de](http://www.anthronet.de) – Kulturkalender und Adressen*

Jetzt online! www.art-makes-sense.de

art makes sense®: Für Kinder und Künstler, Kenner und Köhner ...
und für alle Menschen, die Freude an kreativer Arbeit mit schönen Materialien haben.



Malen Malzubehör Modellieren Zeichnen Schreiben Musik Crafts&Hobby Spielzeug



Wachsmalstifte



Pastellkreiden



Schultaschen



Aquarellfarben



Aquarellstifte

Mercurius Deutschland • Borsigstraße 7 • 24568 Kaltenkirchen

demeter

Hofladen

GUT WULFSDORF



Der freundliche
Naturkost-
Laden
auf dem Bauernhof
mit Hofladencafé

Bornkampsweg 39
22926 Ahrensburg

Telefon 04102 32587
Telefax 04102 8249310

www.gutwulfsdorf.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Waldorfkindergärten
an der
Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona**

Wir wünschen uns zum Sommer 2008
eine/n engagierte/n

**ErzieherIn mit Freude an der
Waldorfpädagogik**
(35 Std./ 30 Std. am Kind)

für unsere Elementargruppe
Betreuungszeit 08:00 – 14:00 Uhr
- zunächst befristet -

Wir führen unsere Gruppen in gleichberechtigter
Zusammenarbeit mit zwei Kolleginnen
eingebunden in ein Team

Unsere beiden Waldorfkindergärten liegen in
zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.
Träger der Kindergärten ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Wir bilden aus:
Anerkennungsjahr im Elementarbereich

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte an:

**Waldorfkindergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
zu Hd. Frau Doose**
Große Rainstr. 22, 22765 Hamburg
Tel. 040 / 399 052 29 Fax 040 / 411 659 00

Der Isenheimer Altar:

**Neu sehen lernen durch die
Liebe zum Detail**

Vortrag, 25.4., 19,30 Uhr und Seminar
am 26.4./ 27.4.

In seinem neu erschienenen Buch zum
Isenheimer Altar begegnen wir der Le-
bensdisziplin eines passionierten Heil-
pädagogen. Dem über dreißigjährigen
Gespräch mit den Bildern des Matthias
Grünewald liegt die Fähigkeit der „An-
dacht zum Kleinen“ zugrunde, wie sie
sich Rudolf Steiner im heilpädagogischen
Kurs innig wünschte. An dem reichen
Erfahrungsschatz

Michael Schuberts dürfen wir teilhaben
und mit ihm zusammen einen neuen
Blick schulen an den therapeutischen
Wirklichkeiten der Bilder in der lie-
bevollen Hingabe an die Details. Wir
wollen unsere Entdeckungen auch in
eurythmische Bewegungen umsetzen.

Programmablauf:

Samstag, 9,30 - 13,00 Uhr (mit Pause),

16,30 - 21,00 Uhr (mit Pause)

Sonntag, 9,30 - 13,00 Uhr (mit Pause)

*Vortrag: 10,00, erm. 5,00€ Seminar: 75,00€
oder nach Selbsteinschätzung.*

*Anmeldung: Frederike von Dall 'Armi, Tel: 040 /
648 21 60.*

salima

Natürliche Kindermode · Wäsche · Babyausstattung · Lederranzen
Spielwaren · Bücher · Märchenwolle · Strickwolle ...
Fellranzen und Ranzen von Sonnenleder

Waitzstr. 21 Othmarschen

Tel. 040 - 82 27 98 46

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18 Uhr · Sa. 9.30 - 13 Uhr

**Für das
Schuljahr
2008/2009
suchen wir
bewegte
Bewegungslehrer**



- für Turnen
(männlich, Mittel- und Oberstufe),
- für Eurythmie
(m/w, alle Klassenstufen),
- für Spielturmen
(m/w, Unterstufe),
gerne in Kombination mit anderen Fä-
chern (Deutsch Sek. II - Ausbildung). Es
stehen maximal 2 volle Lehraufträge zur
Verfügung. Wir suchen Menschen, die
bereit sind, mit uns gemeinsam unser
neues Unterrichtsmodell, an dem wir
zur Zeit arbeiten, zu verwirklichen. Ihre
Bewerbungsunterlagen erwartet die:

Rudolf-Steiner-Schule Nordheide
Mitarbeiterdelegation, z. Hd. Fr. Miesner
Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf
Tel.: (04186) 89350 Fax.: (04186) 893535
E-Mail: mitarbeiterdelegation@rss-nordheide.eu

**Waldorfkindergärten
an der
Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Altona**

Wir wünschen uns zum Sommer 2008
eine/n liebevolle/n

**ErzieherIn mit Erfahrung im
Krippenbereich**
(35 Std./ 30 Std. am Kind)

für unsere Krippe
Betreuungszeit 08:00 – 14:00 Uhr
- zunächst befristet -

Wir führen unsere Gruppen in gleichberechtigter
Zusammenarbeit mit zwei Kolleginnen
eingebunden in ein Team

Unsere beiden Waldorfkindergärten liegen in
zentraler Lage im Innenstadtbereich von Hamburg.
Träger der Kindergärten ist der
Verein der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona e.V.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte an:

**Waldorfkindergarten an der
Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona
zu Hd. Frau Baumann**
Blücherstr. 35, 22767 Hamburg
Tel. 040/ 188 845 95 Fax 040/ 188 845 97

Wir bieten Ihnen aus unseren Werkstätten, Produkte in hoher handwerklicher Qualität.

**Papierwerkstatt
 Demeter-Kräutergarten &
 Trockenobst**

22929 Hamfelde/St.
 Dorfstraße 27
 Tel. 04154-84380

**Demeter - Gärtnerei
 Abo Kiste
 Laden
 Holzwerkstatt**

22929 Köthel/Lbg.
 Donnerblock 24
 Tel. 04159-81200

Anerkannte Zivildienststelle
 Freiwilliges soziales Jahr

www.werkgemeinschaften.de



**FERIEN AN DER OSTSEE
 Stolpmünde/Ustka**

Wir bieten Ihnen erholsame Ferien in unserer Ferienanlage an der polnischen Ostseeküste. Sie befindet sich ca. 100 m vom Strand, umsäumt von einer reizvollen Küstenlandschaft inmitten eines idyllischen Kiefernwaldes.

Die Betreuung erfolgt durch unseren deutschsprachigen Verwalter.

**Infos unter www.grothex.de
 oder Tel. 0 41 01 / 702-214**

paletti
 NATURWAREN
 MODE · WÄSCHE
 BABY AUSSTATTUNG · FARBEN

die neue **FRÜHJAHRSMODE** ist da!

Rutschbahn 5 · 20146 Hamburg (Grindelviertel) · fn 040. 44 00 71
www.paletti-naturwaren.de
 Mo – Fr 10–18 Uhr Sa 10–14 Uhr

zukunft bewegen. mit eurythmie. in hamburg.

Am 21. September 2008 startet der 2. Kurs des vierjährigen, praxisintegrierten Eurythmiestudium, BA-Äquivalenz angestrebt. Die individuelle künstlerische Schulung und Förderung der Kreativität bilden die Grundlage für:

Eurythmie im Sozialen
 Eurythmie im Vitalen
 Eurythmie in der Pädagogik
 Eurythmie in Performance

Info und Auditionstermine erfragen unter: 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst
 mittelweg 11-12_20148 hamburg_fon +49.40.41 33 16 44_fax +49.40.41 33 16 45
info@4d-eurythmie.de www.4d-eurythmie.de

4.D
 raum für eurythmische ausbildung und kunst

**NATURTEXTILIEN
 & KREATIVE
 SPIELWAREN**

Bei der Reitbahn 1
 Hamburg-Ottensen
 Tel+Fax: 390 05 14
www.cleofuerkinder.de

Rudolf Steiner Buchhandlung
 Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg

Anthroposophie, Kinder- und Jugendbücher
 Kinderspielzeuge, Literatur und vieles mehr.

T: 040/442 411
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
 Mo- Fr 9.00 –18.00 Uhr, Sa 9.00-14.00/16.00

Ökologie ~ Qualität ~ Design

Naturteppiche
 Korkparkett & Linoleum
 Naturkost & Biowein
 EM Effektive Mikroorganismen
 Vollsortiment mit Kosmetikartikeln

Livos Naturfarben
 Öle, Wachse, Lacke
 Kreidezeit Produkte
 Vollspektrum Energiesparlampen
 Almawin Wasch- & Reinigungsmittel

Bau- und Sanierungsberatung Fachgebiet Schimmel

Kieler Str. 623 – 2 25 25 Hamburg – Tel/Fax: 040-57261805 –
mail:info@natur-depot.de www.naturdepot.de

„Die Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner

Vortragsseminar mit Pietro Archiati
Zweiter Teil: „Die Wirklichkeit der Freiheit“

Pietro Archiati ist der Überzeugung, dass „Die Philosophie der Freiheit“ von Rudolf Steiner für jeden heutigen Menschen die beste Hilfe sein kann, die eigenen Denkkräfte immer lebendiger zumachen. Verschiedene Teile des Vortrags werden als Denkübungen gestaltet. Es besteht Gelegenheit zur Aussprache. Der Veranstaltungsort, die Bundeslehranstalt Burg Warberg bei Braunschweig, ist eine mittelalterlich geprägte Idylle mit gediegenem Komfort.

Beginn:
Freitag, den 06.06., 20.00 – 21.30 Uhr,

Ende:
Sonntag, den 08.06., 10.00 – 12.30 Uhr

Sie können sich gerne anmelden, auch wenn Sie am ersten Teil des Vortragsseminars nicht teilgenommen haben.

Die weiteren Termine:
05.09. – 07.09.2008
05.12. – 07.12.2008

Seminarort:
Bundeslehranstalt Burg Warberg,
An der Burg 3, 38378 Warberg.

Kosten:
Eintritt frei. Honorar für Herrn Archiati:
nach eigenem Ermessen
(Briefumschläge werden ausgelegt).

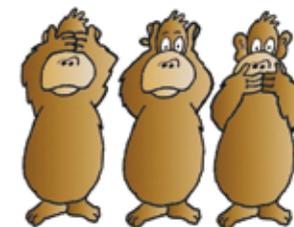
Anmeldung und Auskunft:
Dr. Horst G. Appelhagen,
Elmwarteweg 32, 38173 Erkerode,
Tel.: Mo.-Fr. 9 – 13 Uhr
0 53 05/9 10 14 od.
Fax: 0 53 05/9 10 15;
E-Mail: hgappelhagen@t-online.de

Übernachtungsmöglichkeiten:
Bundeslehranstalt Burg Warberg,
An der Burg 3, 38378 Warberg;
Gesamtpreis je Seminar pro Person einschließlich aller Mahlzeiten:
DZ 110,00 EUR, EZ 130,00 EUR,
jeweils m. DU/WC,
Tel.: 0 53 55/96 10,
Fax: 0 53 55/95 12 00;
www.burg-warberg.de.

Alternative Übernachtungsmöglichkeiten
können gerne bei Dr. Appelhagen erfragt werden (s. oben).

Unter der Rubrik „Veranstaltungsanzeigen“ können auch Einrichtungen und Veranstalter aus dem Umkreis der Leserschaft ihre Veranstaltungen (gegen einen Kostenbeitrag) abdrucken lassen. Die Redaktion weist darauf hin, dass die Inhalte nicht überprüft und bewertet werden.

Elektrosmog Erdstrahlen Schimmel



Belastungen in Ihrer Wohnung und in Ihrem Schlafzimmer ?

85% aller Schlafplätze sind stärker belastet, als selbst an Computerarbeitsplätzen erlaubt. Das ist vermeidbar. Ich helfe Ihnen! - Eine baubiologische Raumuntersuchung mit Sanierungsberatung und Protokoll kostet nicht mehr als eine Autoinspektion.

Olaf Jensen (baubiol. Berater) Info-Telefon 040 - 24 88 73 20
www.baubiologische-untersuchung.de

nachts Kraft tanken!



Eimsbütteler Chaussee 57 • 20259 Hamburg
Tel. 040/43 25 26 90 • www.diewohnkultur.de

Lebendige GÄRTEN



TEL: 439 51 14

PLANUNG NATURSTEINARBEITEN
 STAUDENANLAGEN
 BERATUNG UND HOLZARBEITEN
 GEHÖLZPFLANZUNGEN
 DACHBEGRÜNUNG
 AUSFÜHRUNG TEICHE
 UND VIELES MEHR ...

LEBENDIGE GÄRTEN GUSSAU 118 22351 HAMBURG

VOGTHOF

Töpferei
 Holzwerkstatt
 Glaswerkstatt
 Heilpädagogische
 Grundausbildungsstätte
 Zivildienststelle

Vogthof
 Lebens- und Arbeitsgemeinschaft
 22949 Ammersbek
 Ohlstedter Straße 11
 Tel.: 040/ 605 678 0
 e-ma@il: Vogthof@t-online.de
 www.vogthof.de

3 min von S-Bahn-Poppenbüttel - Mo-Fr. 8.30-18.30 • Sa. 8-14 Uhr

Gutschein

Das stärkste Antioxidans unserer Zeit, bremst den Alterungsprozess, schützt vor Krebs, sorgt für ein ausgeglichenes Säure-Basen-Verhältnis...

für 1 Liter AktivWasser*

...täglich frisch im **Frahmredder 5**

Reformhaus

Wilkens

Naturkost aus der Region

22393 Hamburg 040-6018032

demeter

BAUCKHOF

in der Lüneburger Heide
 Pension mit 35 Betten und
 Ferienwohnungen
 Versand mit ca. 500 Demeter Artikel
www.bauckhof.de
 Wir senden Ihnen gerne Info u.
 Preisliste zu.
 Bauckhof, Triangel 6
 21385 Amelinghausen
 Tel. 04132-91200
 Fax.: 04132-912024

AUS...Liebe zur... BILDUNG!

Seminar für Waldorf-Pädagogik Hamburg



STUDIENGÄNGE '08

Ein- und zweijährige
 Kurse für Klassen-,
 Fach-, Oberstufen-
 und Fremdsprachen-
 Lehrer/-innen. Kinder-
 gärtner/-innen Kurse.

SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK HAMBURG E.V.
 HUFNERSTRASSE 18, 22083 HAMBURG, TELEFON 040-88 88 86-10, FAX -11
 MAIL@WALDORFSEMINAR.DE | WWW.WALDORFSEMINAR.DE

Gudruns Kleiderladen

auf **alle** KINDERSCHUHE
 von Bundgaard
 auf BABY- UND KINDERKLEIDUNG
 UND SPIELWAREN

50% Rabatt

www.gudruns-kleiderladen.de
 Rellingen · Moorweg 89
 Tel. 0 41 01 / 38 37 73

www.Piano-Dilger.de **200 Klaviere & Flügel**

südlich HH an der A7
 21272 Evendorf, Osterfeld 8

Mietkauf, Finanzierung
 Service, Clavinova

Samstags 9-14 Uhr
 oder nach Termin

☎ 04175-372

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22, Mo - Fr 10-16 Uhr

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, Sekretariat Frau Wany Mo+Do 16-18h Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo + Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Jens Meinert, Tel: 040-536 67 85

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig Hamburg-Rotherbaum, Rothenbaumchaussee 103, 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, verantwortl. Hannelore Heidtmann, Bgm.-Schinkel-Str. 39, 25348 Glückstadt Tel: 04124-4666, Frau Witt Tel: 04124-7795

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: E. Weitz, 551 51 69

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel. 04541/87 99 86

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts Tel: 040-605 04 84, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwortl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Norderstedt, Auskunft Annelie Pfeffer Tel: 040-521 71 66

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Marte Hildebrandt Tel: 04122-51284 Büro + Ute Meyer-Glöckner Tel: 040-81 17 89

• Arbeitsgruppe Stade Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69 + Borchert Rödel Tel.: 04163-2683

• Arbeitsgruppe Tobias-Haus

• Rudolf Steiner Haus Hamburg Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel: 040-41 33 16-0 Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Mo und Mi 16-19 h, Fr 14-18 h

Andere Einrichtungen, die sich auf anthroposophischer Grundlage verstehen

• Anthroposophische-Gesellschaft, Christian-Rosenkreutz-Zweig, Hamburg e.V., Kösterstr. 10, 20251 HH, Tel.: 460 15 58

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Ausbildung in der Landwirtschaft, Lehre, Zivildienst, FOJ, Clemens von Schwänenflügel, Tel.: 04187/479 (ab 18 Uhr)

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Joachim Bauck, Tel. 0 41 32 / 912 00

• Garten- und Demeterberatung: Arbeitsgemeinschaft für biologisch-dynamische Wirtschaftsweise, Wolfgang Sell, Mover Str. 8, 21423 Drage, OT Hunden, Tel.: 04179-755889

• Beratung für Bienenhaltung: De Immen e.V., Verein für wesensgemäße Bienenhaltung, Klaas Schoonbergen, Küstersweg 25, 21079 HH, Tel. 7633870

Bildende Kunst

• Galerie im Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20. Tel: 43280039 (Franziska Hilmer)

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• Kunststudienjahr, Brehmweg 50, 22527 HH, Auskunft und Anmeldung: Joachim Heppner, Tel. 44 80 661

• Galerie des Eurhythmeum, Blankeneser Hauptstr. 145, 22587 Hamburg, Tel. 86628217

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Fax-20

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Duwockskamp 15, 21029 HH, Tel. 724 75 34

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: 04121/50422

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 601 62 50 (Dr. Jäger)

• Methorst, Studien- und Begegnungszentrum der Christengemeinschaft, Diekendörn 12, 24802 Emkendorf, Tel. 0 43 30 / 996 90, Mo-Fr 9-12 Uhr

• Priesterseminar Hamburg, Mittelweg 13, 20148 HH, T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland, Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

• Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Eurythmie

• 4.D raum für eurythmische ausbildung und kunst e.V., Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel. 413 316 44, e-Mail: info@4d-eurythmie.de

• Eurythmie-Begegnungsstätte, Gesa Butin, Kaudiekskamp 4, 22395 Hamburg, Tel.: 601 19 38

• Eurhythmeum-Ausbildung, Tel.: 866 282 17 (Anmeldung) 22587 Hamburg, Villa Krumdal 1

• eurythmie ensemble hamburg; Antje Bölts, Tel. und Fax: 6050484, Ringstr. 47 a, 22145 Hamburg

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Brigida Schule, Initiative für die Gründung einer Kleinklassenschule im Südosten Hamburgs. Siehe Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/2856-15

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op'n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evren, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evren, Tel.: 04131-778100

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Haus Mignon - Integrationskindergarten, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg Tel. 82 27 42 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinder- und Jugendheim Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Kinderheim Heidjherhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V.“, Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Meierhof, sozialtherapeutische Initiative in Riecklingen, derzeitige Geschäftsstelle: c/o Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Franziskus e.V., Op'n Hainholt 88a, 22589 Hamburg, T. 04893/1332 (Hitz)

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/605 67 80

• Werkgemeinschaft Bahrenhof, für Seelenpflegebedürftige Jugendliche und Erwachsene, Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

• ZusammenLeben e.V und Gemeinsam Leben gGmbH, ambulante Betreuung und Wohngruppen, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 36

Kindergärten

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Hamburg-Mitte e.V., Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten, Wrangelstr. 35, 20253 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimbürgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, Tel. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 7233777 und 721 22 22

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41 / 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Adressen

Krankenhaus

- Abteilung Innere und Anthroposophische Medizin im Asklepios Westklinikum Hamburg, Dres. Klafen/Iskenius; Suurheid 20, 22559 HH, T.: 81 91-23 00.
- Auskunftsstelle zur Anthroposoph. Medizin am Asklepios Westklinikum Hamburg: I. Voß : T. 81 91-23 09 (Zeiten lt. Ansage)

Kulturinitiativen

- Forum-Initiative, Kulturinitiative auf anthroposophischer Grundlage, Mittelweg 145 a, 20148 Hamburg, Tel.: 418083
- Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12, siehe unter „Anthroposophischer Gesellschaft“
- Verein Studienhaus Göhrde e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-91200, Fax: 04132-912024, info@studienhaus-goehrde.de
- Hofgemeinschaft Wörme, Eine Naturschule, Im Dorfe 2, 21256 Wörme-Handeloh, Tel. 0 41 87 / 479
- ZeitZeichen, c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11 - 12

Lehrerbildung

- Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstr. 18, 22083 Hamburg, T. 88 88 86 10

Landwirtschaft

- Bäuerliche Gesellschaft Nordwestdeutschland e.V. Geschäftsstelle Dieter Scharmer, Hof Dannwisch, 25358 Horst/Holstein, Tel. 0 41 26 / 1 4 56 und Bauck Hof, 21385 Amelinghausen, Tel. 0 41 32 / 912 00
- Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10
- Stiftung Aktion Kulturland, Tel. 414762-10, email: info@aktion-kulturland.de, www.aktion-kulturland.de

Medizinische Initiativen

- Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst Rissener Landstr. 193, 22559 Hamburg, T.: 819980 - 0
- Ergon e.V., Beratung und Betreuung von Suchtkranken und ihren Angehörigen (auf anthrop. Grundlage), Kontakt: Christine Schöne, T. 645 08 082; Georg Lunau, T. 45 50 95 (Praxis)
- Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09
- Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083
- Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040 - 22 69 37 55
- Victor Thylmann Gesellschaft e.V., u.a. Auskunftsstelle zur Anthroposophischen Medizin, Geschäftsstelle: Suurheid 20, 22559 Hamburg, Tel. 81 33 53 (14-17 Uhr)

Musik

- Studienstätte „tempo giusto“, Uwe Kliemt, Tel. 6046976
- Freie Musikschule Hamburg e.V., Geschäftsst.: Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, T. 0 45 43 / 7036

Schauspiel

- Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Ltg: Lore von Zeska, Rothenbaumchaussee 103, Tel. 880 63 70 (Mo-Fr, 9 - 13 Uhr)

Schulen

- Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20
- Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3
- Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0
- Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0
- Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50
- Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22
- Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10
- Freie Waldorfschule Buxtehude Zum Fruchthof 4, 21614 Buxtehude, 04161 / 60070 -99
- Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0
- Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00
- Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21
- Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50
- Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860
- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Oersdorfer Weg 2, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 0 41 91 / 930 10

Therapeutika

- Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Oelkersallee 33, 22769 Hamburg, Tel. 430 80 81
- THERAPEUTIKUM HAMBURG WEST E.V.: Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 Hamburg, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Bornheide 11, 22549 Hamburg, Tel. 800 10 40 5, Fax 800 10 40 6, e-mail: therapeutikumhamburg-west@web.de
- Therapeutikum Apis, Chrysanterstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75
- Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

- Förderverein für Waldorfpädagogik an der Rudolf Steiner Schule Hamburg Wandsbek e.V., Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Ausk.: L. u. M. Kutter, T.: 656 34 59
- Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 414 762 18
- InterWAL e.V., Verein zur Förderung des Waldorfpulses in Israel, Gut Lindenhof, 22949 Ammersbek, Tel.: 605 610 25
- Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträgen geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion.

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, Fax 41 47 62 44; e-mail: C.Pflug@web.de Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Druck: Media Druckwerk
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, GLS Gemeinschaftsbank eG, BLZ 430 609 67, Konto : 29 007 910. Konto nur für Spenden: 12454804 GLS-Bank, BLZ 430 60967, Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).



**Bestattungshaus
BAUERMANN**

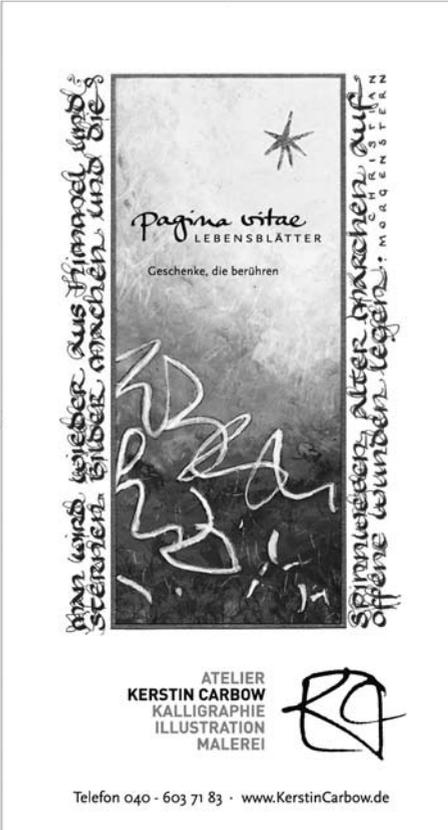
Tel 04102 . 77 78 11
Tel 040 . 600 97 600

Bornkampsweg 40 a
22926 Ahrensburg

www.HausderZeit.de

Individuelle Begleitung im Trauerfall

Mappen, Kästen, Fotoalben, Bilder aufziehen



Pagina vitae
LEBENSBLÄTTER
Geschenke, die berühren

ATELIER
KERSTIN CARBOW
KALLIGRAPHIE
ILLUSTRATION
MALEREI

Telefon 040 - 603 71 83 · www.KerstinCarbow.de

schöne Papiere, Stoffe, Leder, Werkzeuge u.v.m.

Hof Landey



Islandpferde

reiten in der Göhrde

- Reiterferien für maximal 6 Kinder
- pädagogisches-therapeutisches Reiten
- „Sich tragen lassen“ Erlebnis für Erwachsene
- individueller Reitunterricht
- Ferienwohnung

Dorothea Tomaschek

Loheland-Gymnastik-Lehrerin
Schwerpunkt Bewegungstherapie
Waldorflehrerin
IPZV-Trainerin C

Hof Landey, Göhrder Bahnhofstr. 25
21369 Pommoissel T.: 05855-979040



Für unseren
von nun an dreigruppigen Kindergarten
auf einem wunderschönen Naturgrundstück
suchen wir als

Gruppenleitung und Ergänzungskraft
je eine engagierte, offene und liebevolle
staatlich anerkannte Waldorferzieherin
für unsere neu entstehende Krippengruppe.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Waldorfkindergarten Norderstedt

Friedrichsgaber Weg 244 · 22846 Norderstedt
www.waldorfkindergarten-norderstedt.de
vorstand@waldorfkindergarten-norderstedt.de
Telefon: 040-52 55 952

Diplomarbeit zur Förderpraxis

Die Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg (GTS) initiierte eine vergleichende Studie zur Praxis und Philosophie der Fördertätigkeit von vier Hamburger Organisationen: der Bürgerstiftung Hamburg, dem Hamburger Spendenparlament, der HASPA Hamburg Stiftung und der GTS. Katrin Nickel (27) wird zu diesem Thema ihre Diplomarbeit (Studiengang: Public Management) in den Monaten April bis Juli 2008 schreiben. Betreut wird ihre Arbeit von Frau Prof. Dr. Bettina Hohn, Lehrstuhl für Marketing, Fundraising und Nonprofit-Management an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin. Ziel der Diplomarbeit ist der Erhalt und die Steigerung der Selbstorganisation der vier Organisationen sowie das Sichtbarmachen von gemeinsamen Tätigkeitsfeldern. Grundsätzlich fördern alle vier Organisationen Gemeinwesen-Projekte in Hamburg in einem breiten inhaltlichen Spektrum. Unterschiedlich sind die Herkünfte der Förderinstitutionen, die Einbeziehung von Ehrenamtlichen, das Eingehen auf individuelle Wünsche von Spendern etc. Für Katrin Nickel stellt die Arbeit auch eine Möglichkeit dar, zukünftige Arbeitsfelder zu identifizieren: sie möchte später im Bereich von Non-Profit-Organisationen arbeiten. Die Arbeit wird zum Jubiläum von Mittelweg147 am 18.11.2008 öffentlich vorgestellt.

Der Hinweis im Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das
Kto Nr. 29 007 910, GLS Gemeinschaftsbank,
BLZ 430 609 67.

Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Und vor allem: Absender nicht vergessen!

Doppelzi. in baubiolog. renoviertem Bauernhaus nahe anthroposophischer Gemeinschaft im Ldkr. LF/Göhrde ab Mai/Aug. Tel.: 05855/978474 Hofmitgestaltung erwünscht!

Antiquariat Ruth Jäger Literatur zur Anthroposophie, Politik, Geschichte, Theologie, Literatur ...
www.antiquariat-jaeger.de

Waldorforientierte integrative Kindertagesstätte (Eppendorf) sucht ab sofort Erzieherin für den Krippenbereich. Vergütung nach Vereinbarung. Bewerbungen bitte an Haus Gänseblümchen, Falkenried 7, 20251 Hamburg oder mail@kita-falkenried.de

Spinnrad, neuwertig, zu verkaufen. Es kann in der Rudolf Steiner Buchhandlung, Rothenbaumchaussee 103, 20148 Hamburg besichtigt und für 100 EUR erworben werden.

Ibach-Flügel, VB 5.500 EUR, ab 18 h:
040-64 74 100

Italien/zwischen Toskana u. Adria: die Marken. 3 FeWo, 2-5 Pers. ab 300,-/Wo.inkl. Endreinigung v. priv. Tel: 040 - 555 83000, email: Italien@KlausMoehrmann.name

Kreta: 5 FeWo, 2-5 Pers. v. pr. 350 m zum Strand, 350 - 500,-/Wo.inkl. Transfer u. Endreinigung. Tel: 555 83000, email: Kreta@KlausMoehrmann.name

Feldenkrais im Siemers'schenHof (Bergstedt): Wir haben noch Platz in den fortlaufenden Gruppen - wer hat Lust mitzumachen? Info und Anmeldung: [Anke Hauptenthal](mailto:AnkeHauptenthal@t-online.de), Tel.: 040/88174493

Ist bei Ihnen Sand im Beziehungsgetriebe? Sie stecken mit Ihrem Partner fest und finden keinen Weg zueinander? Herrscht zwischen Ihnen Sprachlosigkeit, Unverständnis oder ein scheinbar nicht zu lösender Konflikt? Systemische Paar- und Familienberatung, T. 040/18 00 98 40

Eine private Kleinanzeige

kostet
pro Satzzeile (40 Anschläge) Euro 1,80;
bei Chiffre Euro 3,- zusätzlich.

Bitte den entsprechenden Text mit Bezahlung in Form von Briefmarken oder Geld in Scheinen zuschicken

**bis zum 13. des Vormonats:
Hinweis, Mittelweg 147, 20148 HH**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß nur diese Art des Auftrags akzeptiert werden kann. Alle anderen Verfahren über e-mail, Fax, Telefon sind zu unübersichtlich und zeitaufwendig.

Private Kleinanzeigen

www.Lust-auf-Amrum.de, große Fewo, 3 Zi., 5 P., kinderfreundlich, liebevoll ausgestaltet, SW-Lage, direkt am Meer, Tel.: 040/830 89 05

Im Herzen Schleswig-Holst., inmitten vieler Seen, romant. Gartenhaus für 2 Pers. in einer idyll. Reethofanlage. Fahrräder vorhanden. Bitte Fotos anfordern: Tel.04329-1453

HH-Altona, homöopathisch ausgerichtete Zahnarzt-Heilpraktikerpraxis hat noch einen Raum von 12 qm zu vermieten. Wartezimmer kann gerne gemeinsam genutzt werden. Tel.: 040/ 83 20 892

Wir suchen so bald wie möglich im Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft in Bergstedt eine junge, an der Waldorfpädagogik interessierte Zweitkraft (Sozialpäd. Assistentin oder Erzieherin), die unser Team, zunächst als Vertretung, ein einer unserer Regelgruppen (22 Kinder) unterstützen möchte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Tel.: 040/604 78 56 oder E-Mail: waldorfkiga.cg@hamburg.de

Waldorforientierter Kindergarten hat ab Aug. 08 noch Plätze frei in der Spielgruppe für Kinder ab 2½ und in der Kindergartengruppe für Kinder ab 3½ Jahren. Wir freuen uns auf Sie! Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V. Kontakt: Albers, 603 153 69

Bergstedt, Waldgruppe mit naturpädag. Konzept für 3 bis 6-J., hat noch Plätze frei! Infos bei Jan Wainowski, 603 37 57

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Suche 2 -3 Zi. Wohnung oder kleines Haus in oder um Hamburg herum! Helmut Böddeling 040/530 29 557. Email: H.Boeddeling@gmx.de

www.Anthro-Antiquariat.de

Frühlingsbasar Waldorfkindergarten Wrangelstr. 35, 15 - 18 Uhr. Jahreszeitliches, Holzwerk, Literatur, Kaffee und Kuchen, Puppenspiel

Sie suchen einen anthroposophisch orientierten Zahnarzt in Hamburgs Westen? Dann rufen Sie unser Praxisteam in der Zeit von Mo - Fr: 8-13 h; Mo, Die, Do: 15 - 19 Uhr, Fr: bis 17 Uhr an. Tel.: 040/390 04 64. Dr. Munzel

Interesse am „Erfahbaren Atem“ nach Prof. Ilse Middendorf? Kleine Gruppen u. Einzelstunden in Hamburg. Infos: 04833/42 42 00

Hauhaltshilfe (überwiegend Reinigung) in Großfamilie in Ottensen gesucht. Wöchentlich 7 Std. (flexible Zeiteinteilung) auf EUR 10,- Minijobbasis. Fam Eikenbusch. T. 390 45 92

Neubeginn in Hamburg! Kreative Frau + 2 entzückende Töchter suchen Wohnung (raum) in HH, bis spätestens Schulbeginn 08. Wer hat eine Idee? 3 Zi, bis zu 1000 EUR, gerne Uni-nah, gerne mit anderen Kindern. 0175/907 27 22



Für eine
anthroposophisch
erweiterte Heilkunst –
IKK Hamburg

Anthroposophische Medizin und ihre Therapien gehören gleichberechtigt in den Leistungskatalog der Krankenkassen. Bei der IKK Hamburg ist dieser Anspruch Wirklichkeit. Nutzen auch Sie unser exklusives Leistungsangebot und werden Sie Mitglied der Innungskrankenkasse Hamburg. Wir freuen uns auf Sie.

Informationen erhalten Sie
unter www.ikk-hamburg.de
oder unter 01802 - 90 10 90





EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Unser reines Vollkornbrot – einmalig in Hamburg!

Das Getreide ...



bringt uns der Bio-Bauer persönlich

Auf unseren fünf Mühlen ...



mahlen wir das Korn immer unmittelbar
vor der Teigbereitung

Außerdem brauchen wir nur noch ...



- Sauerteig
- Wasser
- Meersalz

Ergebnis ...



ist ein herzhaftes, saftiges Vollkornbrot
voller Vitalstoffe!

Besuchen Sie unsere Produktion
in der Rutschbahn 18, Tel. 45 54 45